

**DESIGN PLUS**

powered by: **light+building**

**DESIGN  
PLUS  
2018  
MAGAZINE**



**messe frankfurt**



2–5 → Einleitung

# Introduction

6–7 → Jurymitglieder

# Jury members

8–43 → Preisträger

# Prize winners

46–68 → Beiträge

# Contributions

69 → Impressum

# Imprint

# Grußwort

**D** Wie ein Fixstern am Himmel steht der Wett-  
**E** bewerb Design Plus powered by Light+Building für eine gekürte Auswahl herausragender Innovationen auf der Weltleitmesse für Licht und Gebäudetechnik, der Light+Building. Der Preis, der von der Messe Frankfurt und dem Rat für Formgebung ausgeschrieben wird, zeichnet Produkte aus, die technische Raffinesse mit nachhaltigem Design verbinden.

Ich freue mich über die große Beliebtheit, die der Preis unter den Ausstellern der Light+Building genießt. In diesem Jahr haben sich 154 Unternehmen aus 26 Ländern beteiligt und 222 Produkte eingereicht. Darüber hinaus nahmen 54 Studierende und junge Absolventen von Design-Studiengängen mit 70 Entwürfen am Wettbewerb teil.

Die hochgradig besetzte Jury hat 39 besonders herausragende Unternehmensneuheiten und 13 Studentenarbeiten gekürt und insgesamt achtmal das Prädikat „Best of“ verliehen. Ob neues Lichtdesign, dynamische Lichtlösungen oder Smart-

Home-Anwendungen mit integrierten Sicherheitsfunktionen – die hier ausgezeichneten Produkte spiegeln in wunderbarer Weise die zentralen Themen der Light+Building wider: „Ästhetik und Wohlbefinden im Einklang“ und „Smartifizierung des Alltags“.

Ich gratuliere allen Gewinnern des Wettbewerbs und wünsche ihnen weiterhin viel Erfolg mit der Auszeichnung, die ein hervorragendes Marketinginstrument ist. Mein Dank gilt außerdem allen Teilnehmern, die ihre Produkte eingereicht haben. Zudem danke ich ganz besonders dem Rat für Formgebung, der erneut den Wettbewerb mit uns durchgeführt hat. Ein großer Dank geht ebenfalls an die Juroren, die sich die Zeit genommen haben, alle eingereichten Produkte mit größter Sorgfalt zu sichten.

Alle prämierten Produkte werden auf den folgenden Seiten ausführlich beschrieben. Außerdem möchte ich Sie herzlich in das Sonderschauareal Design Plus powered by Light+Building in der Halle 1.2, A51 / B51 einladen. Hier können Sie sich während der Light+Building vom 18. bis 23. März einen Überblick über alle Gewinnerprodukte verschaffen. •

Wolfgang Marzin, Vorsitzender der Geschäftsführung  
Messe Frankfurt

# Foreword

**E** Like an established fixture in the sector, the  
**N** Design Plus powered by Light+Building competition stands for a selection of outstanding innovations at the world's leading trade fair for lighting and building technology, Light+Building. Jointly organized by Messe Frankfurt and the German Design Council, the competition honours products that unite technical sophistication and sustainable design.

Naturally, I am delighted by the immense popularity the prize enjoys amongst the exhibitors at Light+Building. This year, 222 products were submitted for consideration by 154 firms from 26 countries. In addition, 54 design students and young design graduates participated in the competition with 70 entries.

The panel of top-flight jurors selected 39 especially outstanding company novelties and 13 projects by students – and awarded the “Best of” distinction no less than eight times in all. Be it new light design, dynamic lighting solutions or smart home applications with integrated safety functions – the

selected products wonderfully reflect the key topics of Light+Building, namely “aesthetics and well-being in harmony” and “smartification of everyday life.”

Allow me to congratulate all the winners of the competition, and wish them every success with their award, which makes such an excellent marketing instrument. I would also like to thank all the participants who submitted their products. Special thanks go to the German Design Council, who once again held the competition with us. I am likewise very grateful to the jurors who took the time to view and carefully assess all the items submitted.

All the prize-winning products will be described in detail on the following pages. And for those who would like to experience them first-hand, you are warmly invited to visit the special areas Design Plus powered by Light+Building in Hall 1.2, A51 / B51. Here, during Light+Building from 18 to 23 March, you can see all the winning products close-up. •

Wolfgang Marzin, President and Chief Executive Officer (CEO)  
 Messe Frankfurt

# Ganzheitliche Markenführung als Chance für nachhaltigen Erfolg

**D** Ein internationaler Ausstellerwettbewerb wie  
**E** „Design Plus powered by Light + Building“, den der Rat für Formgebung für die Messe Frankfurt durchführt, repräsentiert nicht nur den Innovationsgehalt und die zukunftsweisenden Produktleistungen, sondern ist zugleich ein veritables Trendbarometer.

Dass das Thema Digitalisierung und Gebäudeautomation weiterhin eine führende Rolle spielt, mag kaum jemanden überraschen, und auch das Potenzial der LED-Technologie scheint noch lange nicht ausgereizt. Nicht nur konnte die Lichtqualität in den letzten Jahren stetig weiter verbessert werden, auch die praktisch uneingeschränkte Freiheit der Form eröffnet Designern, Planern und Architekten ungeahnte Möglichkeiten.

Dass der Paradigmenwechsel mit seinen tiefgreifenden Entwicklungen für die Hersteller aber auch mindestens ebenso große Herausforderungen mit sich bringt – ob es sich nun um die oftmals aufwendige und damit kostspielige Umrüstung erfolgreicher Serien auf LED handelt oder völlig neue Produkte zur Marktreife gebracht werden –, steht außer Frage. Dabei vergessen viele, dass gerade in Zeiten großer Veränderungen eine konsequente Markenführung ebenso wichtig ist wie die technische Entwicklung eines Produkts. Eine Vernachlässigung elementarer Regeln der Markenführung hat mitunter fatale Folgen für die Unternehmensexistenz. Nur wer als Marke ganzheitlich konsistent erlebbar ist, wird sich langfristig am Markt behaupten.

Ganzheitliche Markenerlebnisse sind jedoch bei vielen Unternehmen nach wie vor eher die Aus-

nahme, wie die jüngste Ausgabe des „Deutschen Markenmonitors“ – Deutschlands größte Entscheiderstudie zu den Trends und Erfolgsfaktoren moderner Führung deutscher B2B- und B2C-Marken (herausgegeben vom Rat für Formgebung und der GMK Markenberatung) – zeigt. Zwar sind sich der Studie nach inzwischen nahezu alle befragten Entscheider einig, dass die Marke einen wesentlichen Faktor für den Unternehmens-

erfolg darstellt und als Schlüssel zu wichtigen unternehmerischen Zielen gilt, z. B. Differenzierung gegenüber dem Wettbewerb, Steigerung der Qualitätswahrnehmung, Markenbekanntheit, Erzielung eines Preispremiums und Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber. Doch ein mangelndes ganzheitliches Designverständnis und eine schlechte Umsetzung der Markenpositionierung verhindern oftmals, dass den Kunden ein klares Markenbild vermittelt wird. Hier besteht noch viel Handlungsbedarf.

Doch die Tendenz ist positiv, was zeigt, dass unsere Arbeit Früchte trägt. 1953 auf Initiative des Deutschen Bundestags als Stiftung gegründet, setzt sich der Rat für Formgebung mit seinen Wettbewerben, Ausstellungen, Konferenzen, Seminaren und Publikationen sowie einer aktiven Nachwuchsförderung für gutes Design ein. Als unabhängige und international agierende Institution unterstützen wir seit nunmehr 65 Jahren Unternehmen darin, Designkompetenz effizient zu kommunizieren. Gleichzeitig zielt der Rat für Formgebung darauf ab, das Designverständnis in der Öffentlichkeit zu stärken.

Zahlreiche starke Marken, die sich seit vielen Jahren erfolgreich am Markt behaupten, leben eindrucksvoll vor, wie eine gute Markenführung aussehen kann. Dass einige von ihnen von der hochkarätig besetzten Fachjury als Gewinner im aktuellen Ausstellerwettbewerb „Design Plus powered by Light + Building“ ausgezeichnet wurden, überrascht daher nicht. •

# Holistic brand management as an opportunity for sustainable success

**E** An international exhibitor competition such  
**N** as “Design Plus powered by Light + Building”, which the German Design Council organizes on behalf of Messe Frankfurt, not only showcases innovative, pioneering products, but also functions as a veritable barometer for trends.

Few people will be surprised that digitization and building automation continue to play a leading role, and so far the potential of LED technology seems by no means to have been fully exhausted. Not only has it been possible to consistently enhance light quality in recent years, the virtually unrestricted scope when it comes to shapes offers designers, planners and architects endless opportunities. There is no disputing the fact that this paradigm change not only means far-reaching developments for manufacturers but equally immense challenges for them – whether what is involved is the often complex and consequently expensive switchover of successful series to LED or developing completely new products for market. What many people tend to forget is that precisely in times of massive change, coherent brand management is just as important as a product’s technical development. Neglecting elementary brand management rules can have fatal consequences for a company. It is vital for a brand to be experienced consistently if a firm is to hold its own in the market over the long term.

However, holistic brand experiences still tend to be the exception for many companies, as is clearly revealed by the current German Brand Monitor – the largest study on the trends and success factors of modern German B2B and B2C brands (published

by German Design Council and GMK Markenberatung). According to the study, all the decision-makers surveyed now agree that the brand is an essential factor for a company’s success and key for important entrepreneurial goals such as standing out from the competition, enhancing quality perception, brand awareness, achieving a premium price, and increasing appeal as an employer. However, all too often an insufficient understanding of holistic design and

poor implementation of brand positioning mean a clear brand image is not communicated to customers. There is a great need for action here.

That said, the overall trend is positive, which shows that our work is bearing fruit. The German Design Council was established as a foundation in 1953 by a resolution by German Parliament. With its exhibitions, conferences, seminars and publications, not to mention its active support for up-and-coming design talents, it is staunchly committed to promoting good design. As an independent institution active world-wide, we have supported firms in efficiently communicating design competence for 65 years now. Simultaneously, the German Design Council works at strengthening the public image of design.

Numerous strong brands that have successfully held their own in the market for many years impressively testify to what good brand management can look like. So it is not surprising that several of them were amongst the winners selected by a panel of first-rate experts in the recent “Design Plus powered by Light + Building” competition. •

Andrej Kupetz, Chief Executive Officer (CEO) German Design Council



Bitte benutzen  
sich vorsichtig  
Use all  
your own  
risk

# 8-12 → **Best of exhibitors**



**BARBARA FRIEDRICH**  
Designberatung & Designjournalistin  
Design Consulting & Publishing, Hamburg

**SABINE LOESER-SCHOEPS**  
Geschäftsführerin Managing Director  
LS Architecture & Interiors, Frankfurt

**LUTZ DIETZOLD**  
Geschäftsführer Managing Director  
Rat für Formgebung/German Design Council,  
Frankfurt

**MARIA HASSELMAN**  
Leiterin Brandmanagement Light + Building  
Director Brand Management Light + Building,  
Frankfurt

**TILL ARMBRÜSTER**  
Leiter Produktdesign Head of Product Design  
Licht Kunst Licht AG, Bonn

**VOLKER HOHMANN**  
Gründer und General Manager Founder and  
General Manager, Ikarus Design Handel GmbH,  
Gelnhausen

# Hoop

Leuchte / Luminaire

Design  
Front Design  
[www.frontdesign.se](http://www.frontdesign.se)

Hersteller/Manufacturer  
Zero Interior AB  
[www.zerolighting.com](http://www.zerolighting.com)

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 1.1 / G20



Die neue Pendelleuchte von FRONT DESIGN erscheint durch ihre zarte Metallstruktur leicht und elegant. Die ellipsenförmige Lichtkugel ruht geschützt in einem System aus Metallringen, deren Innenseiten illuminiert werden. Die Elektrik ist in der Konstruktion perfekt versteckt. Ausgestattet mit LED, auch DALI dimmbar möglich.

FRONT DESIGN's new pendant, Hoop, has an elegant and thin metal structure. A slightly elliptical globe rests in Hoop's system of rings which are illuminated inside. The electrical parts are perfectly integrated in the construction and has a built in LED module, possible with DALI.

## JURY

Die Hängeleuchte Hoop spielt augenzwinkernd mit der poetischen Idee, Licht in einen Käfig sperren zu können, was nicht nur formal unglaublich schön, sondern auch technisch raffiniert gelöst wurde. Der aus mattem Glas gefertigte Leuchtenkörper wirkt dabei wie eine Wolke aus Licht, gehalten von filigranen Metallstreben, was die Leuchte zugleich wunderbar grafisch aussehen lässt. Ein in jeder Hinsicht außergewöhnliches Lichtobjekt, das physikalische Gesetze aufzuheben scheint ...

The suspension luminaire Hoop is a playful take on the poetic idea of being able to capture light in a cage. Not only is the realization of this idea incredibly attractive; it is also technically sophisticated. Made of matte glass, the body of the luminaire looks like a cloud of light, which is held by delicate metal struts and lends the luminaire a wonderfully graphic appearance. An extraordinary object in every regard, which seems to defy the laws of physics ...

# Alphabet of Light circular

Leuchte / Luminaire

Design

BIG – Bjarke Ingels Group

[www.big.dk](http://www.big.dk)

Hersteller/Manufacturer

Artemide S.p.A

[www.artemide.com](http://www.artemide.com)

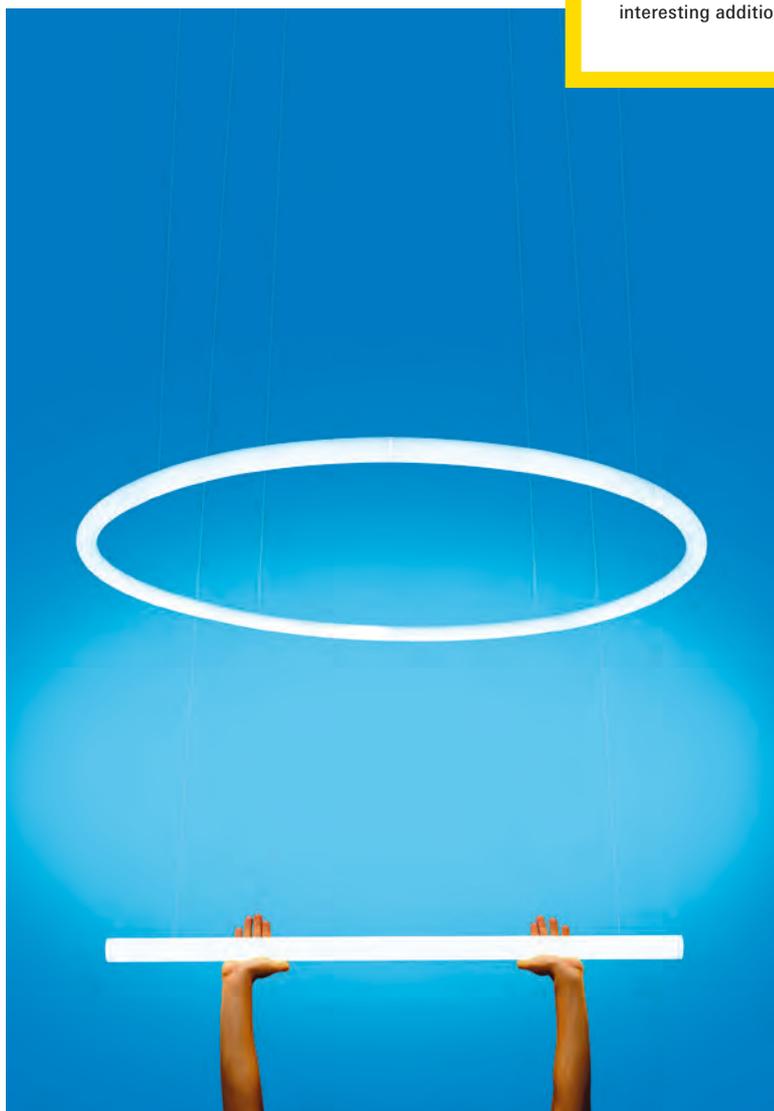
Halle, Stand/Hall, Booth

→ 3.1 / E51

## JURY

Alphabet of Light ist pures Licht in individueller Form. Ein toll gestaltetes System, das mit seinen frei kombinierbaren Komponenten die Möglichkeiten von Planern und Architekten interessant erweitert.

Alphabet of Light is pure light in individual form. A brilliantly designed system that, with its freely combinable components, offers planners and architects interesting additional options.



Alphabet of Light ist ein modulares System von Lichtkomponenten, die es möglich machen, Zeichen zu schreiben und gerade und gebogene Linien zu erstellen. Die Komponenten sind frei kombinierbar und fügen sich durch ein elektromagnetisches Verbindungsstück zusammen, welches verschwindet, ohne jegliche Schatten oder Diskontinuität zu hinterlassen. Alphabet of Light spendet angenehmes diffuses Licht mit einem hohen Wirkungsgrad, denn der Absorptionsgrad durch die Materialien ist minimal.

Alphabet of Light is a modular system of lighting components that allows signs to be written and straight and curved lines to be produced. The components can be combined in any way you choose and link together thanks to a hidden electromagnetic connector that leaves no trace of shadow or discontinuity. Alphabet of Light generates uninterrupted and consistently homogenous light, with power carried from one module to the other end up to 5 metres away.

# Bicult LED

Leuchterserie / Luminaire series

Design

Licht Kunst Licht AG  
www.lichtkunstlicht.com

Hersteller/Manufacturer  
TRILUX GmbH & Co. KG  
www.trilux.com

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 3.0 / D11 + E11



## JURY

Die Bicult LED ist eine von A-Z sorgfältig durchdachte Tischleuchte, die auf ganzer Linie überzeugt – vom verblüffend blendfreien Licht bis hin zur zeitgemäßen Remote-Steuerung per App. Dass die Leuchte dabei auch noch extrem schick aussieht und sich in viele moderne Wohnstile perfekt einfügt, lässt sie aus der Masse klar herausragen.

Bicult LED is a carefully conceived table lamp from start to finish, and ticks all the boxes – from amazingly glare-free light to contemporary remote control via app. The fact that the luminaire also looks extremely elegant and harmonizes perfectly with many modern living styles makes it stand out from the rest.



Die neue Bicult LED ist eine Revolution in der Bürobeleuchtung: Sie kombiniert als erste Tischleuchte im Markt direktes und indirektes Licht für eine normgerechte Office-Beleuchtung. Das innovative No-Glare-System (NGS) verhindert dabei jegliche Blendung. Flexibler und individueller kann Licht nicht sein! Egal ob im vernetzten Open Space Büro oder im Home-Office – die individuelle Lichteinstellung und einstellbare circadiane Kurve sorgen überall für optimales Wohlbefinden.

The new Bicult LED is a revolution in office lighting: as the first desktop luminaire in the market, it combines direct and indirect light for office lighting compliant to standards. The innovative No Glare System (NGS) prevents any glare: light could not be more flexible or individual! Whether for networked open space offices or home offices – individual light setting and the settable circadian curve ensure perfect well-being everywhere.

# HUB series

Funkalarmsystem / Radio alarm system

Design

Studio Habits  
www.habits.it

Hersteller/Manufacturer  
Comelit Group S.p.A.  
www.comelitgroup.com

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 11.1 / D30



## JURY

Das Funkalarmsystem HUB wurde als Familie in sich stimmig bis ins Detail und konsistent gestaltet. Dabei gefiel der Jury besonders das elegante Design der Außenkomponente mit ihrem markanten Alarmkopf. Ein durchweg toll gestaltetes System, das sich in die moderne Gebäudearchitektur harmonisch integriert und mit seinem formal klaren und angenehm übersichtlichen Control-Panel auch einfach zu bedienen ist.

The wireless alarm system HUB was developed as a coherent range of devices with a consistent design down to the last detail. The elegant design of the outer components with their striking alarm head particularly appealed to the jury. An excellently conceived system that can be harmoniously integrated into modern architectural settings and with its clear, legible control panel is also easy to operate.

HUB ist das neue Funkalarmsystem von Comelit, dessen Sprache eine neue Architekturkategorie auf den Markt bringt. Die Elemente der Kollektion (Alarmzentrale, Eingabegeräte, Sensoren, Videokamera, Innen-/Außensirene, Fernbedienung) teilen sich ein Design, basierend auf der Gegenüberstellung von Baustil und Oberflächenkontrast (weiß-matt und schwarz-glänzend). Weiß steht für die architektonische Oberfläche schwarz für die rechnerische Intelligenz des Systems.

HUB is the new radio alarm system by Comelit, whose language creates a new architectural category on the market. The elements of the collection (central alarm, keypad, sensors, video camera, indoor/outdoor sirens, remote control) share a line based on the juxtaposition of parallelepipeds and contrasting finishes (matte white and glossy black). White represents the architectural surface, black is the computational intelligence of the system.



# DIVUS CIRCLE

Türsprechstelle / Intercom

Design  
DIVUS GmbH  
www.divus.eu

Hersteller/Manufacturer  
DIVUS GmbH  
www.divus.eu

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 11.1 / C21

Dank DIVUS CIRCLE erfährt die klassische Türsprechstation ein Upgrade und wird so zu einem unentbehrlichen Bestandteil des Smart Home. Es ist Bodyguard, Wandleuchte und Gegensprechanlage in Einem und erhöht somit Sicherheit und Komfort. Es beobachtet herannahende Gäste und begrüßt sie je nach Tageszeit und vordefinierten Einstellungen mit einem warmen Lächeln oder mustert sie mit einem skeptischen Blick. DIVUS CIRCLE ist ideal für Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, Büros und komplexe Tower.

The innovative features and outstanding design of DIVUS CIRCLE are upgrading the traditional intercom to an essential device for the smart home. It is your personal bodyguard, wall light and intercom all in one, thus increasing safety and comfort. It monitors the approaching guests and, according to the time of day and your pre-defined settings, welcomes them with a warm smile or observes them with a sceptical look. CIRCLE is ideal for family homes, apartment buildings, offices, or complex towers.



## JURY

Die kreisrunde Türsprechstation DIVUS CIRCLE überrascht nicht nur mit einer in diesem Bereich ungewöhnlichen Formensprache, sondern ist technisch in der Lage, sich nähernde Personen zu unterscheiden, wodurch sie für insgesamt mehr Sicherheit und Komfort sorgt. Ein interessantes Modul, das die Smart-Home-Anlage sinnvoll und innovativ ergänzt.

The circular door intercom station DIVUS CIRCLE not only surprises users with its formal language, which is unusual in this sector, but boasts technology that can differentiate between approaching persons – increasing overall security and convenience. An interesting module that represents a meaningful and innovative addition to smart home systems.

The background is a complex, abstract geometric pattern composed of numerous triangles of varying sizes and orientations. The color palette is primarily shades of red, ranging from a deep, dark burgundy to a bright, vibrant red. The triangles are interconnected, creating a dense, tessellated effect. The overall appearance is that of a modern, digital art style.

14-30 → **Prize winners  
exhibitors**

# Minus Two

Leuchte / Luminaire

Design  
Studio F.A. Porsche  
[www.studiofaporsche.com](http://www.studiofaporsche.com)

Hersteller/Manufacturer  
Apure Architectural Lighting  
[www.apure-system.com](http://www.apure-system.com)

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 1.2 / A21



# Yanzi S

Leuchte / Luminaire

Design  
Lyndon Neri und Rossana Hu  
[www.neriandhu.com](http://www.neriandhu.com)

Hersteller/Manufacturer  
Artemide S.p.A  
[www.artemide.com](http://www.artemide.com)

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 3.1 / E51

## Aire®

Straßenleuchte / Street light

Design  
ATP Lighting  
[www.atplighting.com](http://www.atplighting.com)

Hersteller/Manufacturer  
ATP Lighting  
[www.atplighting.com](http://www.atplighting.com)

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 5.0 / C44



## Phenomena

Pendelleuchte / Pendant luminaire

Design  
Dechem  
[www.dechemstudio.com](http://www.dechemstudio.com)

Hersteller/Manufacturer  
BOMMA  
[www.bomma.cz](http://www.bomma.cz)

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 1.1 / G25

# Carpetlight Textile Lighting CL42

Leuchtenserie / Luminaire series

Design  
Carpetlight GmbH  
[www.carpetlight.com](http://www.carpetlight.com)

Hersteller/Manufacturer  
Carpetlight GmbH  
[www.carpetlight.com](http://www.carpetlight.com)

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 4.2 / A56



# 9025 ROOM TEMPERATURE CONTROLLER

Thermostat / Thermostat

Design  
MARCO FOSSATI  
[www.eelectron.com](http://www.eelectron.com)

Hersteller/Manufacturer  
Eelectron S.p.A.  
[www.eelectron.com](http://www.eelectron.com)

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 11.1 / C32

# Domo Center

Systemverteiler / System distributor

Design  
GEWISS Deutschland GmbH  
[www.gewiss.de](http://www.gewiss.de)

Hersteller/Manufacturer  
GEWISS Deutschland GmbH  
[www.gewiss.de](http://www.gewiss.de)

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 8.0 / A30, 5.0 / C70



# Ifö Opus 140/100

Leuchtsenserie / Luminaire series

Design  
Duoform

Hersteller/Manufacturer  
Ifö Electric AB  
[www.ifoelectric.com](http://www.ifoelectric.com)

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 5.1 / A12



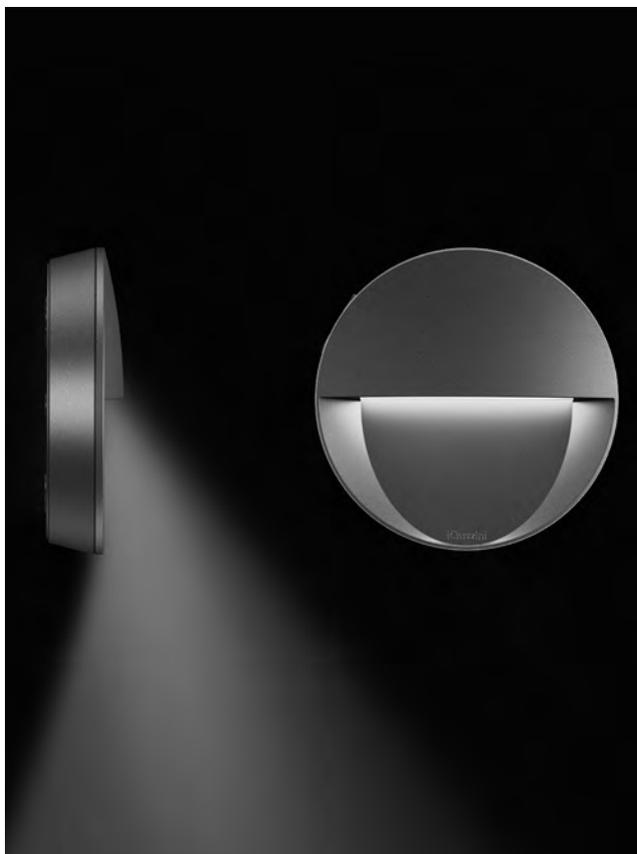
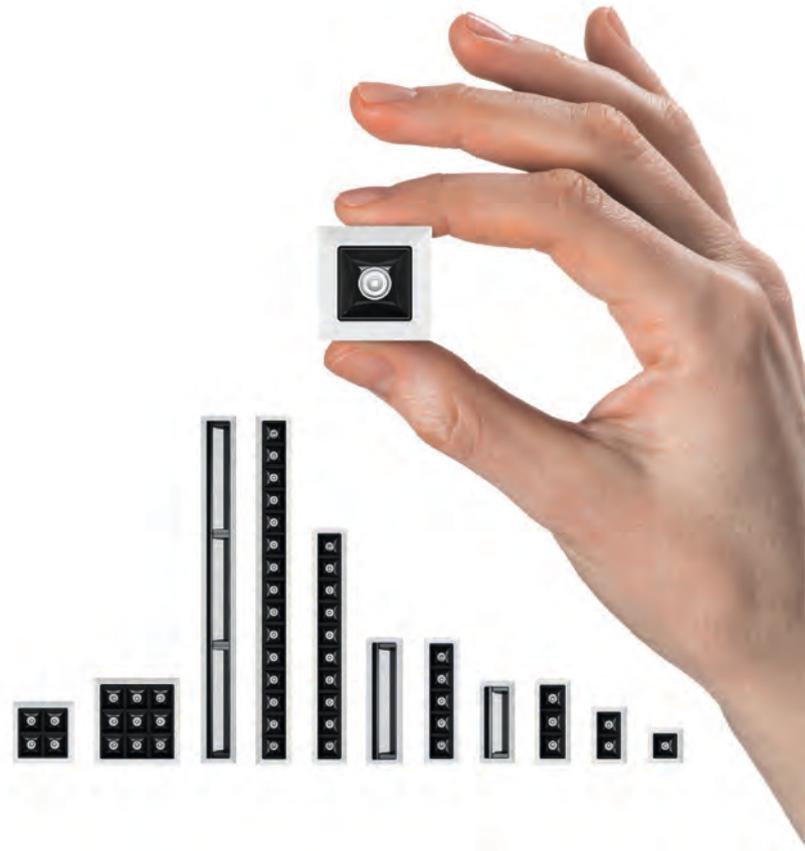
# The Blade

Leuchtenserie / Luminaire series

Design  
iGuzzini illuminazione  
[www.iguzzini.com](http://www.iguzzini.com)

Hersteller/Manufacturer  
iGuzzini illuminazione  
[www.iguzzini.com](http://www.iguzzini.com)

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 3.1 / E31



# Walky

Leuchtenserie / Luminaire series

Design  
iGuzzini illuminazione  
[www.iguzzini.com](http://www.iguzzini.com)

Hersteller/Manufacturer  
iGuzzini illuminazione  
[www.iguzzini.com](http://www.iguzzini.com)

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 3.1 / E31

# Luna out

Außenleuchte / Outdoor luminaire

Design

In-es.artdesign

[www.in-es.com](http://www.in-es.com)

Hersteller/Manufacturer

In-es.artdesign

[www.in-es.com](http://www.in-es.com)

Halle, Stand/Hall, Booth

→ 1.1 / B21



# INSOLIGHT

Lichtinstallation / Light installation

Design

Insolight SA

[www.insolight.ch/lighting](http://www.insolight.ch/lighting)

Hersteller/Manufacturer

Insolight SA

[www.insolight.ch/lighting](http://www.insolight.ch/lighting)

Halle, Stand/Hall, Booth

→ 4.1 / D41

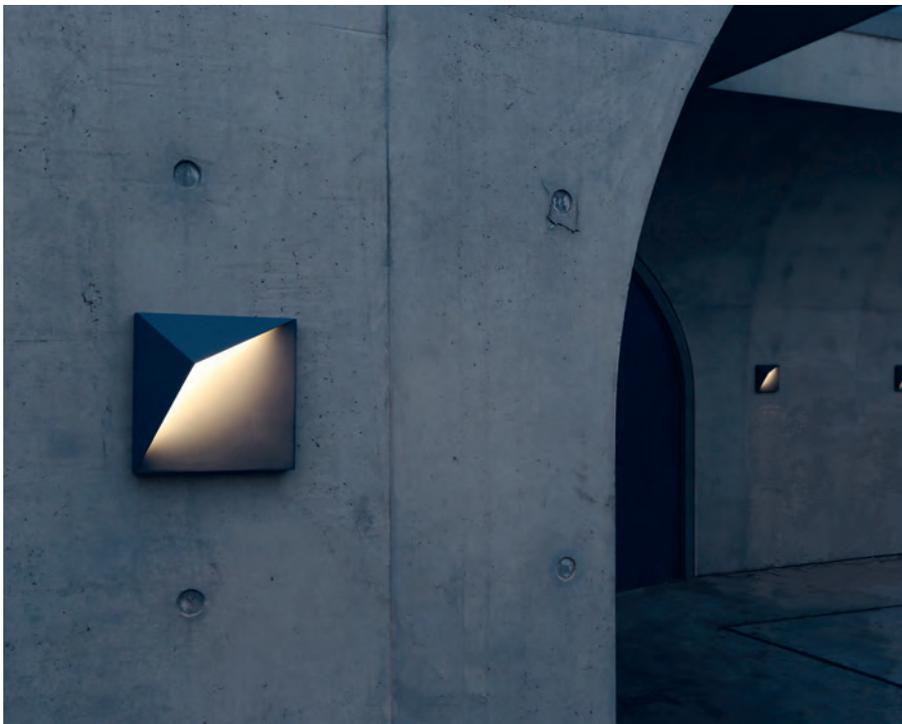
# instalight MonoRail 4021

Handlauf / Handrail

Design  
Insta GmbH  
[www.insta.de](http://www.insta.de)

Hersteller/Manufacturer  
Insta GmbH  
[www.insta.de](http://www.insta.de)

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 3.1 / B90



# Tile

Außenleuchte / Outdoor luminaire

Design  
Burkhard Dämmer  
[www.burkharddaemmer.de](http://www.burkharddaemmer.de)

Hersteller/Manufacturer  
Joy Lighting Co. Ltd  
[www.joylighting.com](http://www.joylighting.com)

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 10.1 / A71

# VENUS TRUE COLOR

Leuchte / Luminaire

Design  
LED Linear  
[www.led-linear.com](http://www.led-linear.com)

Hersteller/Manufacturer  
LED Linear GmbH  
[www.led-linear.com](http://www.led-linear.com)

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 4.2 / J61



## Ripls

Leuchtenserie / Luminaire series

Design  
Jacob Wagner  
[www.jakobwagner.dk](http://www.jakobwagner.dk)

Hersteller/Manufacturer  
Louis Poulsen  
[www.louispoulsen.com](http://www.louispoulsen.com)

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 1.2 / D30, 5.0 / B90

## Above

Pendelleuchte / Pendant luminaire

Design  
Mads Odgaard  
[www.odgard.dk](http://www.odgard.dk)

Hersteller/Manufacturer  
Louis Poulsen  
[www.louispoulsen.com](http://www.louispoulsen.com)

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 1.2 / D30, 5.0 / B90



## LP Capsule

Außenleuchte / Outdoor luminaire

Design  
Henning Larsen  
[www.henninglarsen.com](http://www.henninglarsen.com)

Hersteller/Manufacturer  
Louis Poulsen  
[www.louispoulsen.com](http://www.louispoulsen.com)

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 1.2 / D30, 5.0 / B90



## LUPUSEC XT1 Plus Starter Pack

Smart Home Alarmsystem /  
Smart home alarm system

Design  
Designaffair  
[www.designaffair.de](http://www.designaffair.de)

Hersteller/Manufacturer  
LUPUS-Electronics GmbH  
[www.lupus-electronics.de](http://www.lupus-electronics.de)

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 9.1 / B46

## ACOfusion Robot Track-light System

Leuchtenserie / Luminaire series

Design  
ACOfusion  
[www.acofusion.com](http://www.acofusion.com)

Hersteller/Manufacturer  
Magtech Industries Corporation  
[www.magtechind.com](http://www.magtechind.com)

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 4.0 / F41



## Bicoca

Tischleuchte / Table luminaire

Design  
Christophe Mathieu  
[www.marset.com](http://www.marset.com)

Hersteller/Manufacturer  
Marset Iluminación S.A.  
[www.marset.com](http://www.marset.com)

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 1.2 / D10



## Jaima

Außenleuchte / Outdoor luminaire

Design  
Joan Gaspar  
[www.marset.com](http://www.marset.com)

Hersteller/Manufacturer  
Marset Iluminación S.A.  
[www.marset.com](http://www.marset.com)

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 1.2 / D10

## wittenberg 4.0

Leuchtenserie / Luminaire series

Design

studio dinnebier

[www.lichtlicht.de](http://www.lichtlicht.de)

Hersteller/Manufacturer

mawa design – Licht- und Wohnideen GmbH

[www.mawa-design.de](http://www.mawa-design.de)

Halle, Stand/Hall, Booth

→ 1.2 / G50



## Mobiler Verteiler

Mobiler Verteiler / Mobile Distributor

Design

MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG

[www.mennekes.de](http://www.mennekes.de)

Hersteller/Manufacturer

MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG

[www.mennekes.de](http://www.mennekes.de)

Halle, Stand/Hall, Booth

→ 8.0 / F80

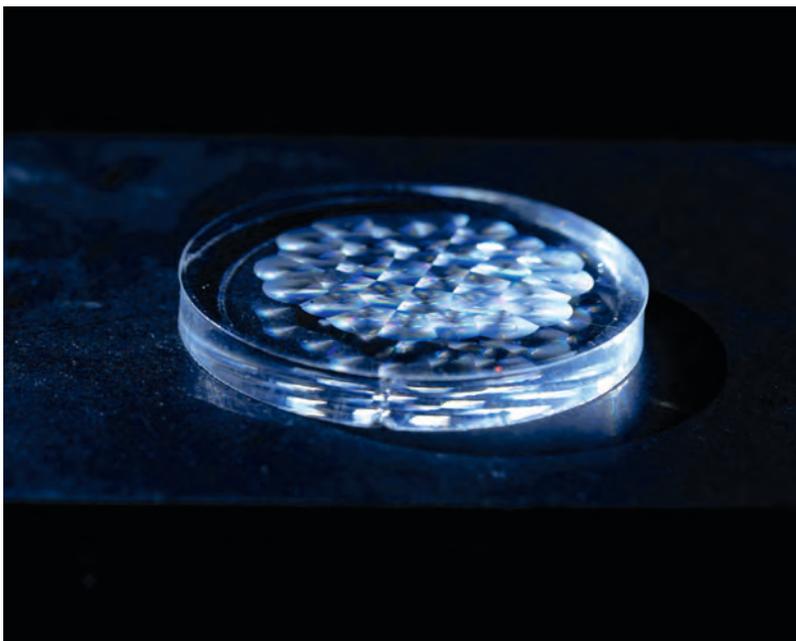
## Trigga

Rahmenloser Halbeinbauspot /  
Frameless semi-recessed spotlight

Design  
SERGE CORNELISSEN BVBA  
[www.sergecornelissen.com](http://www.sergecornelissen.com)

Hersteller/Manufacturer  
Molto Luce GmbH  
[www.moltoluce.com](http://www.moltoluce.com)

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 1.2 / F51



## COB NANOPTIQS

Objektiv / Lens

Design  
NANOPTIQS  
[www.iqstructures.cz](http://www.iqstructures.cz)

Hersteller/Manufacturer  
IQ Structures s.r.o.  
[www.iqstructures.cz](http://www.iqstructures.cz)

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 4.0 / C61



## Pong

Pendelleuchte akkubetrieben /  
Pendant luminaire battery-driven

Design  
Simon Diener  
[www.nyta.eu](http://www.nyta.eu)

Hersteller/Manufacturer  
Nyta  
[www.nyta.eu](http://www.nyta.eu)

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 1.2 / B40

## STREAM

Leuchte / Luminaire

Design  
Regent Beleuchtungskörper AG  
[www.regent.ch](http://www.regent.ch)

Hersteller/Manufacturer  
Regent Beleuchtungskörper AG  
[www.regent.ch](http://www.regent.ch)

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 3.1 / C11



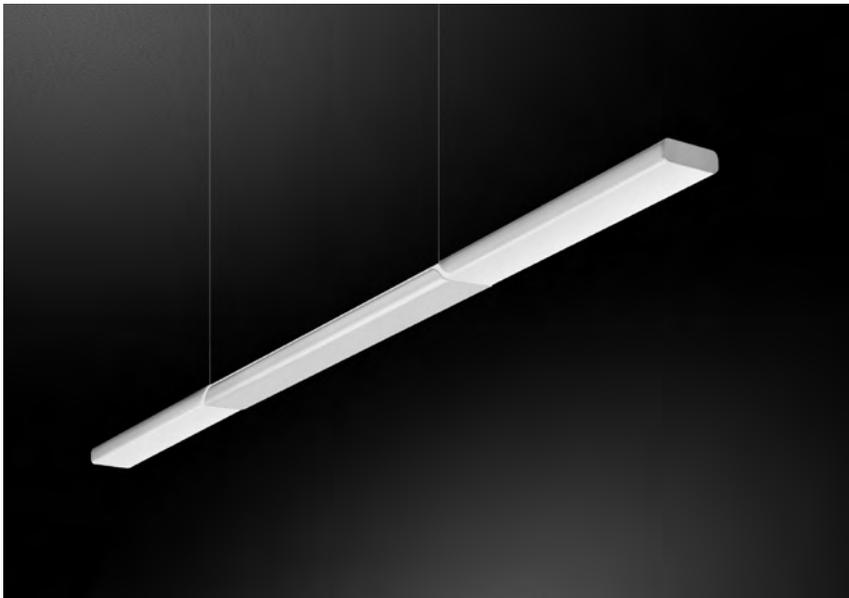
## LaserLight MicroSpot

Strahler / Spotlight

Design  
SLD Laser  
[www.soraalaser.com](http://www.soraalaser.com)

Hersteller/Manufacturer  
SLD Laser  
[www.soraalaser.com](http://www.soraalaser.com)

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 4.1 / J88



## Parella LED

Leuchtenserie / Luminaire series

Design  
GRAFT  
[www.graftlab.com](http://www.graftlab.com)

Hersteller/Manufacturer  
TRILUX GmbH & Co. KG  
[www.trilux.com](http://www.trilux.com)

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 3.0 / D11 + E11



## vanory

Leuchte / Luminaire

Design  
Chris Herbold  
[www.vanory.com](http://www.vanory.com)

Hersteller/Manufacturer  
vanory GmbH  
[www.vanory.com](http://www.vanory.com)

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 1.1 / H02

## Guise

Lichtinstallation / Light installation

Design  
Diez office  
[www.diezoffice.com](http://www.diezoffice.com)

Hersteller/Manufacturer  
Vibia Lighting SLU  
[www.vibia.com](http://www.vibia.com)

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 1.2 / B21



# volatiles Digitales Glasmosaik

Interior Design / Interior design

Design  
volatiles lighting GmbH  
[www.volatiles.lighting](http://www.volatiles.lighting)

Hersteller/Manufacturer  
volatiles lighting GmbH  
[www.volatiles.lighting](http://www.volatiles.lighting)

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 5.1 / D09



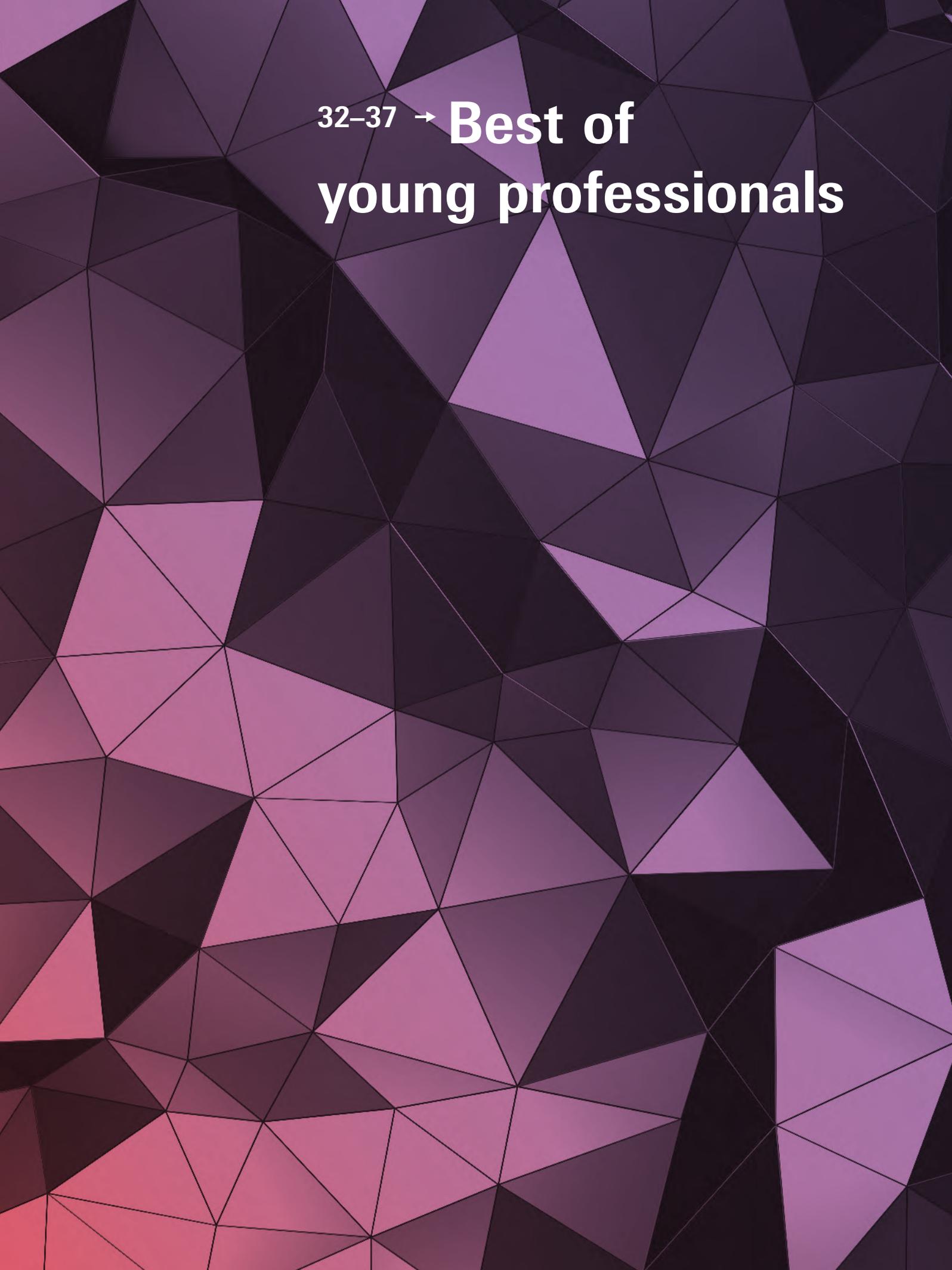
## ZFY200 Serie

Außenleuchte / Outdoor luminaire

Design  
WE-EF LEUCHTEN GmbH & Co. KG  
[www.we-ef.com](http://www.we-ef.com)

Hersteller/Manufacturer  
WE-EF LEUCHTEN GmbH & Co. KG  
[www.we-ef.com](http://www.we-ef.com)

Halle, Stand/Hall, Booth  
→ 3.0 / A61

The background is a complex, abstract geometric pattern composed of numerous irregular triangles. The color palette is a gradient of purples and pinks, ranging from deep, dark purple and black tones to lighter, vibrant magenta and pink hues. The triangles are of various sizes and orientations, creating a dynamic and textured visual effect.

**32-37 → Best of  
young professionals**

# ALL IN

Schreibtischleuchte / Desk luminaire

Leon Laskowski  
mail@leonlaskowski.com

→ [www.leonlaskowski.com](http://www.leonlaskowski.com)

Weißensee Kunsthochschule Berlin

## JURY

Die in einem Stück im 3D-Drucker gefertigte Leuchte ist trotz ihres leichten Gewichts sehr stabil, was sie in jeder Hinsicht alltagstauglich macht. Dass für den Vertrieb lediglich die LED-Komponenten und der Kühlkörper physisch transportiert werden müssen, hilft nicht nur Kosten zu sparen, sondern ist zusammen mit der hundertprozentigen Wiederverwertbarkeit auch sehr nachhaltig. Ein fantastisch gestaltetes Produkt, das dazu beiträgt, das Thema 3D-Druck weiter in der Gegenwart zu verankern. Spannend.

The luminaire, realized in a single piece using a 3D printer, is very sturdy despite being lightweight, making it suitable for everyday use in all respects. Only the LED components and cooling element need to be physically transported for distribution, which has several benefits: it not only keeps costs down, but also makes good environmental sense, added to which the luminaire is 100-percent recyclable. A fantastically designed product that helps to better anchor the topic of 3D printing in the present. Exciting.



ALL IN ist die weltweit erste, an einem Stück 3D-gedruckte Schreibtischleuchte. Sie wird aus einem Material, an einem Ort und in einem Arbeitsgang inkl. aller mechanischen Komponenten werkzeuglos gefertigt. Lediglich die LED-Komponenten und der Kühlkörper müssen nachträglich montiert werden. Die Komponentenreduktion von über 100 auf unter 10 bedeutet eine fast 100 %-ige Sortenreinheit sowie einen beispiellos hohen Anteil an recyclefähigen Materialien, drastische Einsparpotentiale in Produktionslogistik und weltweitem Transport von Bauteilen, sowie einen weitest gehenden Verzicht auf manuelle Montage.

ALL IN is the world's first, entirely 3D printed task light. Including all mechanical components, it is toollessly produced in one single location, in one piece, in one go and from one material, leaving but the heatsink, the LED and its electronic components to be mounted. ALL IN reduces the component count from over 100 to less than 10, enabling unparalleled recyclability and drastic cost savings in logistics of production and international transport of parts, whilst eliminating need for manual assembly by almost a 100%.



# Bird

Tischleuchte / Table luminaire

Bernhard Osann  
mail@b-osann.com

→ [www.b-osann.com](http://www.b-osann.com)

HFBK Hamburg



## JURY

Durch den intelligent gelösten Balanceakt benötigt die Bird keine mechanische Befestigung, wodurch sie sich ganz leicht in die gewünschte Position bewegen lässt. Zugleich wirkt das filigrane, geradezu grafische Design ausgesprochen elegant und zeitlos.

Thanks to an intelligent balancing act, Bird does not require any mechanical attachment, meaning it can be easily moved into the desired position. At the same time, the delicate, indeed graphic design comes across as exceedingly elegant and timeless.

Bird steht auf nur einem Punkt und kann dennoch nicht umfallen. Dem auskragenden Arm mit der Lichtquelle ist ein Gewicht im gleichen Querschnitt entgegengesetzt. Die Leuchte kann einfach auf eine Tischkante oder Ähnliches gestellt werden. Sie pendelt sich immer so aus, dass der obere Teil eine Waagerechte und der untere Teil eine Senkrechte bildet. Das schmale LED-Modul ist in das Profil eingelassen, das in diesem Bereich um die eigene Achse gedreht werden kann.

The light stands on one point and still cannot fall over. The projecting arm with the light source is balanced by a weight in the lower vertical part. The lamp can simply be placed on a table edge or similar. It oscillates so that the upper part always forms a horizontal and the lower part a vertical. The LED module is embedded in the profile. This area you can rotate around its own axis.



# KOR black

Leuchte / Luminaire

Martin Tony Häußler

→ martin-tony-haeussler@mail.de

Kunsthochschule Kassel



## JURY

Mit ihrer sympathisch weichen Formensprache und dem integrierten Lichtstab ist die KOR black ein dekorativer Hingucker in nahezu jedem Ambiente. Ein unglaublich gut gestaltetes Licht, das moderne Technik nutzt und zugleich eine schöne Reminiszenz an die gute alte Glühbirne ist.

With its appealingly subtle formal language and integrated illuminant, KOR black is a decorative eye-catcher in almost every setting. An incredibly well designed light that makes use of modern technology while also serving as an attractive reminder of the good old light bulb.

KOR verbindet elegant das Äußere mit dem Inneren und vereint traditionelles Handwerk mit moderner Technik. Der mundgeblasene Glasschirm ruht mit seiner Pressstelle auf einem illuminierten Kern aus Acrylglas. Der Schirm erhält seine Form und Funktion durch ein eigens entwickeltes Presswerkzeug. Als Lichtquelle dient ein im Sockel verbautes austauschbares LED-Leuchtmittel.

KOR elegantly combines the outside with the inside and unites the traditional craftsmanship with modern technology. The hand-blown glass lampshade rests with its pressing on an illuminated core of acrylic glass. The shade's shape and function is caused through a specially developed pressing tool. The light source is an exchangeable LED disc placed inside the base.



The background of the entire page is a complex, abstract geometric pattern composed of numerous overlapping triangles and polygons. The colors range from dark teal to light teal, creating a textured, crystalline effect. The pattern is dense and fills the entire frame.

39-43 → **Prize winners**  
**young professionals**

## M-Frame

Türzarge / Door frame

Tobias Bahne  
kontakt@tobiasbahne.de

→ www.tobiasbahne.com

Yvonne Cosentino

→ cosentino777@gmx.de

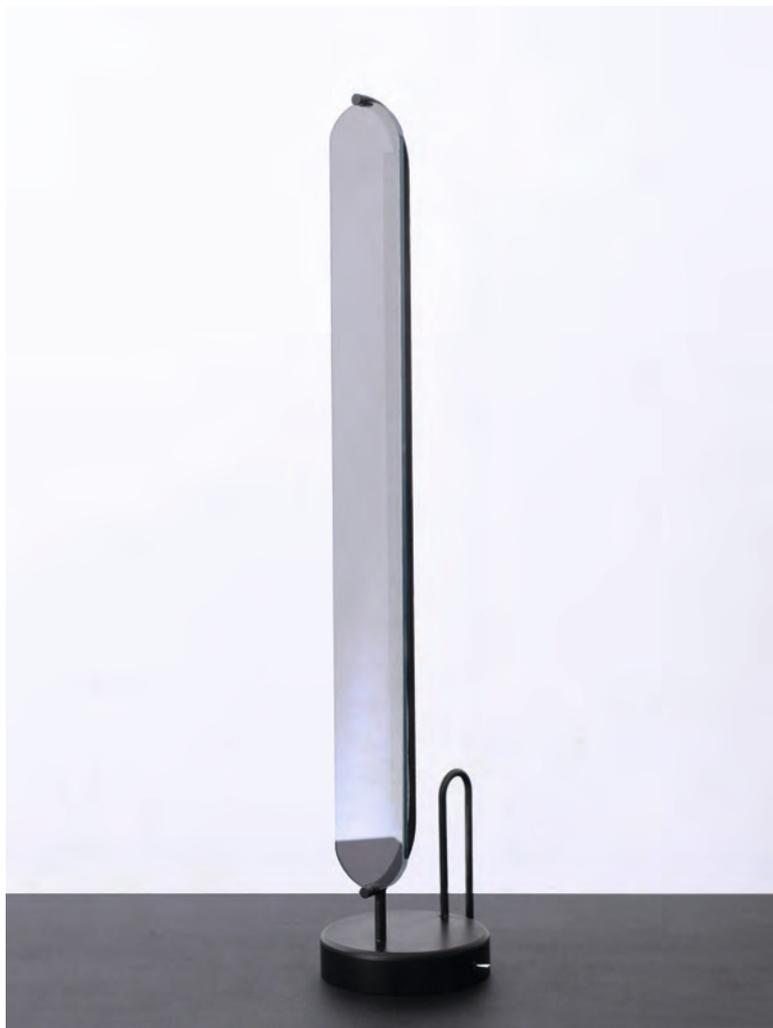
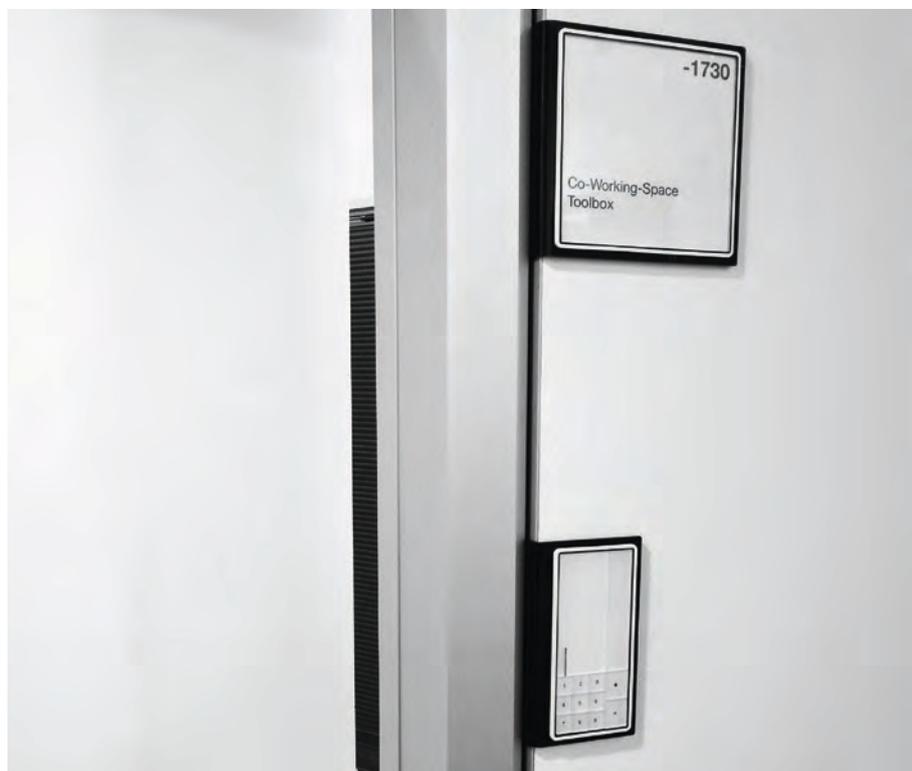
Ioannis Jyftopoulos

→ ijay@gmx.de

Michael Wolfgang Then

→ mw.then@yahoo.de

Technische Universität München



## Whistleblower

Leuchte / Luminaire

Theresa Bastek  
theresa@studioplastique.be

Archibald Godts  
archibald@studioplastique.be  
→ www.studioplastique.be

Design Academy Eindhoven

# KUMO

Deckenleuchte / Ceiling light

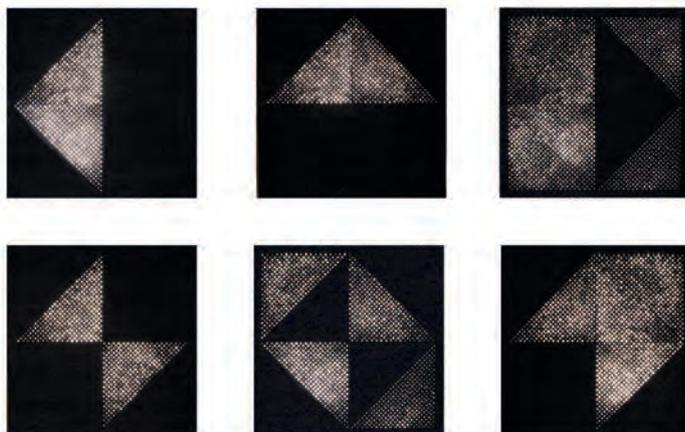
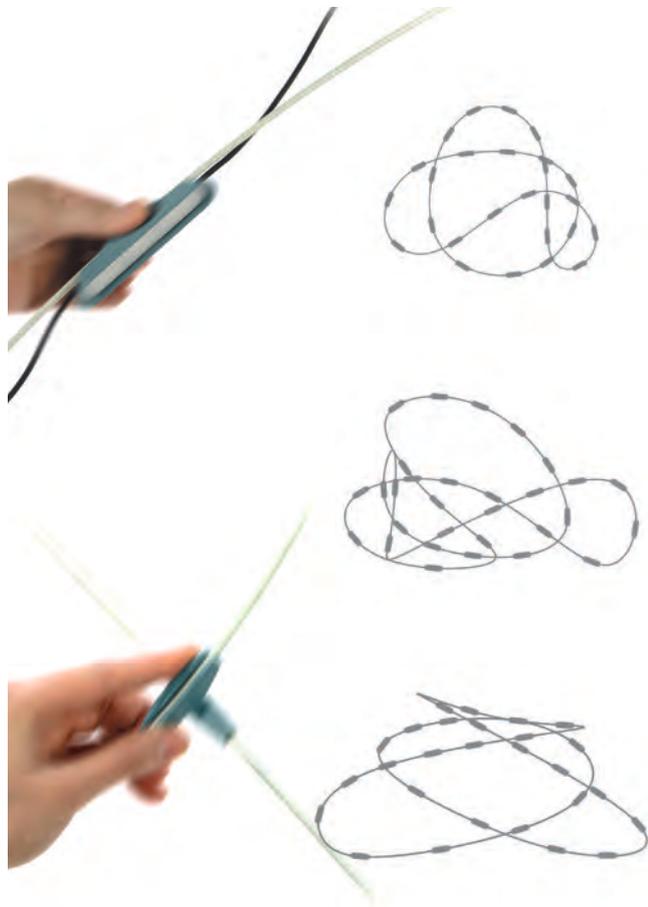
Manuel Diegruber

→ [manuel@diegruber.net](mailto:manuel@diegruber.net)

Baoyi Li

→ [libaoyi\\_240@hotmail.com](mailto:libaoyi_240@hotmail.com)

Staatliche Akademie der Bildenden  
Künste Stuttgart



# Lichtbeton

Lichtinstallation / Light installation

Birgit Hengstebeck

→ [birgit\\_hengstebeck@hotmail.com](mailto:birgit_hengstebeck@hotmail.com)

Folkwang Universität der Künste



## nami

Wandleuchte / Wall luminaire

Nils Oertel  
hello@nilsoertel.de

→ [www.nilsoertel.de](http://www.nilsoertel.de)

Saskia Drebes  
mail@saskiadrebes.de

→ [www.drebes-oertel.de](http://www.drebes-oertel.de)

Kunsthochschule Kassel

## Kap

Pendelleuchte / Pendant luminaire

Bernhard Osann  
mail@b-osann.com

→ [www.b-osann.com](http://www.b-osann.com)

Thomas Weiß  
→ [thomas0weiss@googlemail.com](mailto:thomas0weiss@googlemail.com)

HFBK Hamburg



# Torus

Deckenleuchte / Ceiling light

Damon Scheffold

→ [Damon.Scheffold@gmx.de](mailto:Damon.Scheffold@gmx.de)

Thomas Weiß

→ [thomas0weiss@googlemail.com](mailto:thomas0weiss@googlemail.com)

Staatliche Akademie der  
Bildenden Künste Stuttgart



# Y3

Stehleuchte / Floor luminaire

Simon Schmitz

[mail@simon-schmitz.com](mailto:mail@simon-schmitz.com)

→ [www.simon-schmitz.com](http://www.simon-schmitz.com)

HFBK Hamburg

# Peludo

Pendelleuchte / Pendant luminaire

Till Strohmeier  
till@designstudio-t.de

Theresa von Bodelschwingh  
theresa@designstudio-t.de

→ [www.designstudio-t.de](http://www.designstudio-t.de)

Akademie für Gestaltung Münster

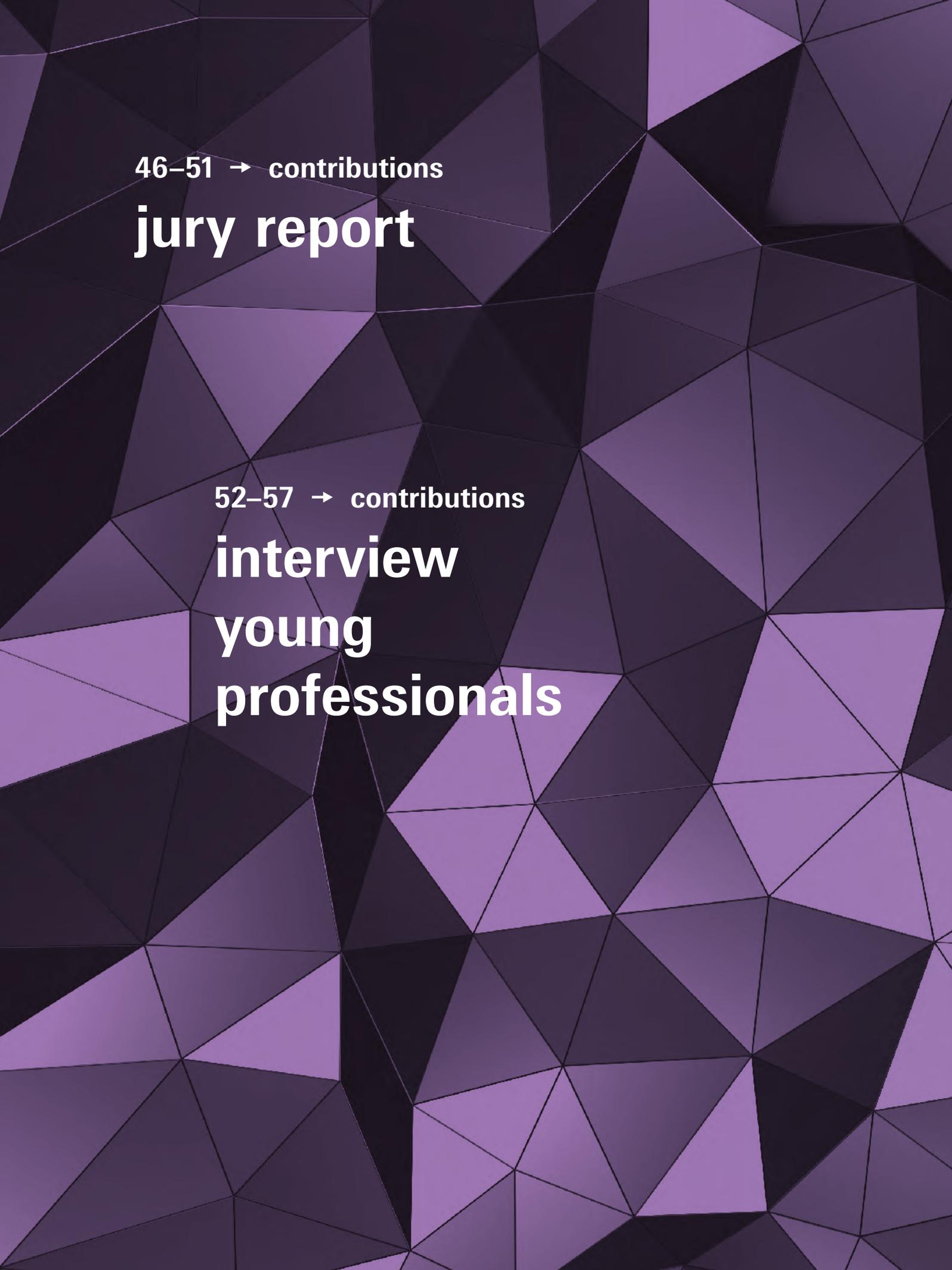


# InEinAnder

Leuchte / Luminaire

Anna Wanitschke  
→ [anna.wanitschke@gmx.de](mailto:anna.wanitschke@gmx.de)

Kunsthochschule Burg Giebichenstein



46–51 → contributions

# **jury report**

52–57 → contributions

# **interview**

# **young**

# **professionals**



58–63 → contributions

**trends**

64–67 → contributions

**luminale**

# Es wurde Licht!

Jurybericht zum Wettbewerb Design Plus powered by Light + Building von Design-Journalistin Barbara Friedrich



**D** Die erste Woche des neuen Jahres hatte es in sich: Sturmtief „Burglind“  
**E** wütete und rüttelte auch meinen Flug angsteinflößend durch; dicke Erkältungen machten die Runde und schickten die Menschen reihenweise ins Bett; das Wetter war generell zum Davonlaufen. Aber die Juryarbeit zum Wettbewerb „Design Plus powered by Light + Building“ war für den 4. Januar terminiert – und es galt, nach Frankfurt zu kommen.

Im Saal Europa der Halle 4.0 in der Messe Frankfurt erwarteten uns Jurymitglieder: die Leiterin der Light + Building, Maria Hasselman, und Lutz Dietzold, Geschäftsführer des Rat für Formgebung. Ihre Teams hatten über 200 Einreichungen zum Wettbewerb Design Plus powered by Light + Building, der seit 18 Jahren weltgrößten Bühne für den Beleuchtungsmarkt, aufbereitet und nach Themengruppen sortiert. Die Produkte waren in Form von Fotos, Katalogen und beschreibenden Texten von den Ausstellerfirmen eingereicht worden. Außerdem galt es unter 70 Einreichungen in Form realisierter Leuchten für den Nachwuchswettbewerb die 13 interessantesten herauszufiltern für eine Veröffentlichung im Design Plus Magazin und die Ausstellung während der Light + Building vom 18.–23. März 2018 herauszufiltern. Und unter diesen schließlich die drei „Best of“-Awards mit einem Gesamtpreis von 5.000 Euro auszuzeichnen.



## And there was light!

Jury report for the competition Design Plus powered by Light + Building by design journalist Barbara Friedrich



**E** The first week of 2018 really packed a punch: storm “Burglind” raged, rattling the plane as well as my nerves on my flight over, rotten colds were doing the rounds and confining one person after another to bed, and the weather in general was thoroughly miserable. Nevertheless, the work of the jury for the competition “Design Plus powered by Light + Building” was scheduled for 4 January, so there was no choice but to travel to Frankfurt.

In the Saal Europa meeting room in Hall 4.0 at Frankfurt Messe, we jury members were met by the Director of Light + Building, Maria Hasselman, and Lutz Dietzold, Managing Director of the German Design Council. Their teams had reviewed more than 200 submissions for Design Plus powered by Light + Building, which for the last 18 years has been the world’s biggest stage for the lighting market, and then sorted the entries into themes. The products had been submitted in the form of photos, catalogues and descriptive texts from the exhibiting companies. In addition, from the 70 submissions in the form of luminaires created for the up-and-coming designers’ competition, the 13 most interesting entries had to be selected for publication in the Design Plus magazine and for exhibition during Light + Building from March 18 to 23, 2018. And then from these, ultimately the three “Best of” had to be chosen for awards with total prize money of 5,000 euros.

Sadly, the jury was a member down as Professor Michael Lanz from the designaffairs Group had unfortunately succumbed to one of the aforementioned colds, so the jury was ultimately comprised of four participants: Till Armbrüster, Head of Design at Licht Kunst Licht AG; Sabine Loeser-Schoeps, Managing

**D** Leider mussten wir auf Jurymitglied Prof. Michael Lanz von der design-  
**E** affairs Group verzichten; ihn hatte die vorgenannte Erkältungswelle  
 erwischt. So setzte sich die Jury letztlich aus vier Teilnehmern zusammen:  
 Till Armbrüster, Head of Design der Licht Kunst Licht AG; Sabine Loeser-Schoeps,  
 Geschäftsführerin LS Architecture & Interiors; Volker Hohmann, Gründer und  
 Geschäftsführer der Ikarus Design Handel GmbH; Barbara Friedrich, Design-  
 Journalistin. Aber es ergab sich nie eine strittige Pattsituation. Wir waren beim  
 Bewerten der eingereichten Aussteller-Produkte und der des Nachwuchswett-  
 bewerbs immer ziemlich einer Meinung, auch wenn es hier und da einer  
 Diskussion bedurfte, die „Licht ins Dunkel“ der Einreichungen brachte. Vor  
 allem dem Licht-Experten Till Armbrüster verdanken wir anderen Jurymitglie-  
 der Einsichten, die zur Beurteilung wichtig waren. So habe ich gelernt, dass die  
 vor Jahren viel beachtete OLED-Technologie schon überholt und faktisch tot  
 sei. Laser-Lichttechnik sei die Zukunft. Sein Fachwissen offenbarte auch schon  
 mal, dass eine Leuchte wie beschrieben nicht funktionieren konnte. Auch  
 "Déjà-Vu"-Produkte – um das böse Wort "Kopie" zu vermeiden – waren zu  
 dekuvirieren. Aber insgesamt war das Niveau der Einreichungen sehr hoch –  
 und es gab tolle Neuheiten sowie interessante Formen und Funktionen zu  
 beurteilen.

Ob Schreibtischleuchten, dekorative Steh-, Wand- und Deckenleuchten oder  
 intelligente Lichtsysteme für Innen und Außen oder Gebäude- und Smart-  
 Home-Technologie: Da es galt, nach Abbildungen und Begleittexten das Design  
 zu beurteilen, war dies manchmal nicht ganz einfach. So manches „Marketing-





**E** Director at LS Architecture & Interiors; Volker Hohmann, Founder and Managing  
**N** Director of Ikarus Design Handel GmbH; and Barbara Friedrich, design journalist.

However, at no point was there a contentious standoff: as we assessed the exhibitor products submitted and the entries for the up-and-coming designers' competition, we were largely always in agreement, even if there was some discussion here and there, shedding "greater light" on the one or other submission. Most notably, us jury members' thanks go to lighting expert Till Armbrüster for his insights, which were invaluable for our assessment. I, for one, have learned that the OLED technology which was the subject of much attention some years ago has been overtaken – and is, in effect, obsolete. Laser lighting technology is the future. Armbrüster's specialist knowledge also revealed that one light did not function as described. Déjà-vu products – to avoid the uncharitable label of "copy" – also had to be exposed. That said, on balance, the level of the submissions was very high – and there were great innovations as well as interesting forms and functions to judge.

**D** Sprech“ versteckte die eigentliche Funktion des Produktes. Und hin und  
**E** wieder war auch die bildliche Darstellung so ungenügend, dass eine  
 korrekte Bewertung nicht möglich war.

Zu Beginn der eigentlichen Jurierung wanderte jedes Mitglied einzeln die Reihen der Einreichungen ab und machte sich ein persönliches Bild. Im zweiten Durchgang eliminierten wir Produkte, die keine einzige Fürsprache erhalten hatten. Die dann verbliebenen wurden ausgiebig begutachtet und diskutiert, bis schlussendlich 39 Einreichungen für die Ausstellung während der Light + Building ausgezeichnet werden konnten. Als es darum ging, die Tischleuchte Bicult LED unter die „Best of“ zu jurieren, musste Till Armbrüster sich enthalten. Er ist der Designer. Aber die Leuchte ist so überzeugend in Funktion und Design, dass die restliche Jury nicht umhin kam, sie auszuzeichnen.

Die zu vergebende „Best of“-Award-Summe für die Nachwuchsdesigner wurden von der Jury folgendermaßen aufgeteilt: 2.000 Euro für den unserer Meinung nach überragenden Entwurf und zweimal 1.500 Euro für die beiden anderen Gewinner.

Die Besucher der Light + Building dürfen sich auf der Sonderausstellung Design Plus von der Originalität und Qualität der prämierten Produkte und Projekte überzeugen. •



**E** Be it desk or standard lamps, decorative wall or ceiling lights, intelligent  
**N** lighting systems for indoors and out, or building and smart-home technology: since we had to use illustrations and accompanying texts to judge the design, it was often tricky. Some of the “marketing speak” hid the actual function of the product, and time and again the pictorial representation was so inadequate that it wasn’t even possible to assess it correctly.

At the beginning of the actual assessment, each member individually cast their eyes over the series of submissions to form their own personal impression. In the second stage, we eliminated those products that no single jury member favoured. The remaining long list was then examined and discussed in detail, until we were ultimately able to commend 39 submissions for the exhibition during Light + Building. When we voted the Bicult LED desk lamp among the “Best of”, Till Armbrüster was forced to abstain. He is the designer, but the light is so convincing in terms of function and design that the rest of the jury simply had to include it.

The jury decided to award the “Best of” prize money for up-and-coming designers as follows: 2,000 euros for the design we believed was most outstanding, and two prizes of 1,500 euros for the two other winners.

Visitors of Light + Building can witness the originality and quality of the prize-winning products and projects for themselves at the Design Plus special exhibition. •



→ Sonderschauareal  
Design Plus powered by Light + Building  
in der Halle 1.2, A51 / B51

→ special show area  
Design Plus powered by Light + Building  
in Hall 1.2, A51 / B51



## Fragen an Leon Laskowski

**Herr Laskowski, die Jury hat Ihrer Schreibtischleuchte All In die Bestnote verliehen. Was bedeutet Ihnen die Auszeichnung?**

Ganz grundsätzlich macht es mich natürlich stolz, dass die Messe Frankfurt und der Rat für Formgebung mir eine solche Auszeichnung verliehen haben. Sie ist eine Ermutigung weiterzumachen, eine Bestätigung dafür, dass Andere die eigenen Ansichten oder die Auffassung von dem, was eine sinnvolle Auseinandersetzung mit gegenwärtiger Gestaltung ist, teilen oder zumindest in gewisser Hinsicht für unterstützenswert befinden. Die Anerkennung einer Arbeit wie der meinigen betrachte ich als Zeichen dafür, dass es Jurys gibt, die sich nicht nur für schicke Fotos oder formale Aspekte interessieren oder dafür, wie ein Produkt auf dem eigenen Messestand oder in der Publikation aussieht. Ich denke, dass hier bei der Beurteilung der eingereichten Entwürfe wirklich in die Tiefe gegangen wurde und nicht diese eine Schreibtischleuchte, als eine von hunderten auf dieser Welt, ausgezeichnet wurde, sondern das Potenzial, welches dieses Produkt beispielhaft für die Produktion anderer Güter materialisiert und anschaulich macht.

**Ihre Leuchte stammt bis auf die LED- Komponenten und dem Kühlkörper komplett aus dem 3D-Drucker. Welches sind die größten Herausforderungen beim Design von Produkten aus dem 3D-Drucker?**

Die größte Herausforderung bei der Gestaltung von Produkten für die additive Fertigung ist die eigene Beschränktheit. Mit anderen Worten: Was wir als schön oder richtig empfinden, ist eine Frage von Gewohnheit; diese Gewohnheit ist Konsequenz der uns umgebenden materiellen Welt, der Formen, Farben und Oberflächen. Diese sind

kulturell oder schlichtweg technisch bedingt. Aus dem 3D-Druck ergeben sich ja, neben der unglaublichen Funktionsintegration in einem einzigen Bauteil aus einem Material, ganz neue geometrische Möglichkeiten, Formen und auch Oberflächen sowie ein Fuchsschwanz an Aspekten von logistischer Natur, die ebenfalls mit bedacht werden können und müssen bei der Konzipierung neuer, gänzlich gedruckter Produkte. Unser Wissen über die üblichen, klassischen Fertigungsverfahren kann bei der Gestaltung additiv gefertigter Objekte einerseits zu einer Art Beschränkung führen, andererseits Voraussetzung dafür sein, diese neue Technologie auch wirklich entscheidend innovativ zu nutzen.

**Was fasziniert Sie an dieser Fertigungstechnologie, und welches Potenzial sehen Sie darin für die Zukunft?**

Zum Beispiel die Beschleunigung in der Entwicklung von Bauteilen oder Endprodukten. Fast jedes erdenkbare Bauteil kann in vergleichsweise kurzer Zeit und mit geringstmöglichem Materialaufwand hergestellt, untersucht und im Zusammenspiel mit anderen getestet und verbessert werden. Wenn man die additive Fertigung beispielsweise für die Entwicklung von Bauteilen nutzt, die letzten Endes doch in hoher Stückzahl spritzgegossen werden, kann man dennoch jenes Bauteil bis ins letzte Detail perfektionieren, ehe eine teure Form gebaut wird, an die man in gewisser Hinsicht dann auch gebunden ist. Noch spannender wird es vor allem dann, wenn Produkte von vorneherein auf die industrielle Produktion mittels 3D ausgelegt sind. Im Falle meiner Schreibtischleuchte braucht man nur ein paar Maße in der 3D-Datei zu ändern, um eine neue Generation von LEDs zu verbauen, bei denen sich vielleicht die Größe der Platine oder die Kabelanschlüsse geändert haben. Daraus ergibt sich eine tolle Flexibilität bei der Verbesserung von Dienstleistungen oder von bereits auf dem Markt befindlichen Produkten. Ganz abgesehen davon liegen

natürlich die Vorteile der Sortenreinheit von Produkten oder Baugruppen auf der Hand und dürften eine ungeahnte Verbesserung von Recyclingprozessen und dem Umgang mit Produkten am Ende ihrer Lebenszyklen bedeuten. •

## Questions to Leon Laskowski

**Mr Laskowski, the jury chose your desk lamp All In as an example of outstanding design. What does this prize mean to you?**

Well, naturally I feel proud that Messe Frankfurt and the German Design Council have awarded me this prize. It encourages me to continue my work and is an acknowledgement that other people share my views on how to interpret contemporary design, or at least, in a way, think my ideas deserve support. To my mind, the fact that an object like mine should receive a prize seems to indicate that there are juries that are not only interested in swanky photos or formal aspects, or in what a product looks like on a trade fair booth or in a publication. I think that the submitted designs were given a really thorough assessment and that the panel members did not simply pick out this desk lamp as one of hundreds in this world, but rather want to honour its inherent potential, the potential this product materializes and visualizes for the manufacture of other goods.

**Aside from the LED components and cooling element, your lamp is made entirely using a 3D printer. What are the greatest challenges**

### when designing products with a 3D printer?

The greatest challenge in designing products for additive production is our own limitation. In other words, what we consider attractive or correct is usually a matter of habit; and this habit comes from the material world, from the shapes, colours and surfaces that surround us. Such things are culturally or just technically defined. Using 3D printing you can achieve not only incredible functional integration in a single component made of one material, but there are also totally new geometric options, forms as well as surfaces and a whole series of logistical aspects, which likewise can and must be considered when conceiving new products that are entirely printed. Our knowledge of the customary, more classic production methods can prove to be restrictive when it comes to designing objects made in an additive manner, but on the other hand it can ensure this new technology is used in a truly innovative way.

### What fascinates you about this production technology, and what potential do you think it offers for the future?

For one thing it can speed up the development of components or finished products. Almost every conceivable component can be realized, manufactured with the smallest possible amount of material, examined, tested in interaction with others and improved all in a comparatively short period of time. For example, if you use additive manufacturing to develop components that are ultimately injection moulded in large numbers, you can perfect every component down to the last detail before an expensive mould is built which you are then, in a way, stuck with. And it gets even more exciting when 3D is used from the start to conceive products suitable for industrial production. Take my desk lamp: you only need to alter a few measurements in the 3D file to install a new generation of LEDs in which perhaps the size of the circuit board or the

lead connections have changed. This produces great flexibility in enhancing services or products that, are already on the market. Quite apart from that there are obvious advantages to homogeneity in products or components, which could translate into unexpected improvements in recycling processes and how we handle products at the end of their life cycle. •



## Fragen an Martin Tony Häußler

**Herr Häußler, die Jury hat Ihrer Leuchte KOR black die Bestnote verliehen. Was bedeutet Ihnen die Auszeichnung?**

Es ist eine besondere Anerkennung, diese Auszeichnung zu erhalten, und eine tolle Gelegenheit, im Rahmen einer international bedeutenden Messe, KOR black der Öffentlichkeit zu präsentieren.

**Für das Design Ihrer Leuchte verbunden Sie traditionelles Glasmacherhandwerk mit modernster LED-Technik. Was reizt Sie an dieser Kombination?**

Es war eine beeindruckende Erfahrung, dieses faszinierende Handwerk kennenzulernen. In jedes gefertigte Glasobjekt fließt die Persönlichkeit und Erfahrung des jeweiligen Glasmachers mit ein und lässt es dadurch einzigartig werden. Im Kontrast dazu steht die industrielle Fertigung moderner LED-Module. Der Reiz liegt darin, die Stärken beider Bereiche zusammenzuführen und zu vereinen. So trifft Individualität auf Konstanz – das Sinnliche und die Wertigkeit des mundgeblasenen Glases auf die kompakte Funktionalität moderner LED-Technik.

**Welchen Stellenwert hat der Aspekt der Ästhetik in Ihrer Arbeit? Wie würden Sie gutes Design im Allgemeinen definieren?**

Ästhetik spielt eine wichtige Rolle, sie erzeugt in ihrer Wahrnehmung Emotionen und führt so zum Austausch zwischen Mensch und Objekt. Dies können starke wie zurückhaltende, positive wie negative Empfindungen sein. Die Herausforderung im Design ist, dass jeder Schritt im Entstehungsprozess einer Arbeit Einfluss auf deren Ästhetik nimmt. Das Ziel sollte es sein, dieses komplexe Gerüst aus Entscheidungen am Ende auf den Punkt zu bringen. •

## Questions to Martin Tony Häußler

**Mr Häußler, the jury chose your luminaire KOR black as an example of outstanding design. What does this prize mean to you?**

I feel very honoured to receive this distinction, and it is an excellent opportunity to present KOR black to the public at a trade fair of such international standing.

**In designing your luminaire you combined traditional glassmaking craftsmanship with state-of-the-art LED technology. What fascinates you about this combination?**

Learning about this fascinating craft was an impressive experience. The personality and experience of the individual glassmaker is incorporated into every finished glass object, making it unique. This is contrasted with the industrial production of modern LED modules. Combining, uniting the strengths of both areas is what makes it so fascinating. Then individuality encounters constancy – the sensuality and preciousness of the blown glass encounters the compact functionality of modern LED technology.

**How important is the aspect of aesthetics in your work? What would be your general definition of good design?**

Aesthetics play an important role; after all, if something is perceived as attractive, this triggers emotions and results in an exchange between human and object. These sensations can be strong or subtle, positive or negative. The challenge in design is that every step in the creative process of an object also impacts on its aesthetics. Ultimately, the aim should be to extract the essence from this complex series of decisions. •



## Fragen an Bernhard Osann

**Herr Osann, die Jury hat Ihrer Schreibtischleuchte Bird die Bestnote verliehen. Was bedeutet Ihnen die Auszeichnung?**

Die Auszeichnung ist für mich natürlich eine Bestätigung. Diese Arbeit ist mir persönlich sehr wichtig. Ich freue mich, dass ich damit auch die Fachjury überzeugen konnte und nun die Möglichkeit habe, auf der Light + Building auszustellen.

**Was macht für Sie ein gutes Produkt aus?**

Ein gutes Produkt ist ehrlich. Es verspricht nichts, was es nicht kann, aber erfüllt seine vorgesehene Funktion möglichst gut. Es stellt durch gute Gestaltung eine ästhetische Bereicherung dar, ist zurückhaltend und hat dennoch Persönlichkeit.

Dazu müssen Aspekte wie Schonung der Ressourcen, Innovation und Bezug zur Technik und Kultur berücksichtigt sein.

Produkte prägen unser Umfeld und somit unser Leben. Wer der überfrachteten Welt ein weiteres Produkt hinzufügt, sollte dies mit Bedacht tun.

**Welche Rolle spielt das Thema Nachhaltigkeit in Ihrer Arbeit?**

Für mich ist neben diversen Umweltaspekten die Langlebigkeit eines Objektes wichtig. Voraussetzung dafür ist eine zeitlose Gestaltung.

Ein wesentlicher Bestandteil meiner Arbeit ist es, scheinbar notwendige Bestandteile einer Konstruktion, wie in diesem Fall der Tischbefestigung, wegzulassen und auf diese Weise zu neuen Lösungsansätzen zu gelangen.

Während dieses Prozesses entstehen sehr einfache und klare Formen, welche sich keinem Trend unterwerfen. •

## Questions to Bernhard Osann

**Mr Osann, the jury chose your desk lamp Bird as an example of outstanding design. What does this prize mean to you?**

Naturally, it is a great acknowledgment. This work means a lot to me personally. I am happy that I could also satisfy the panel of experts with it and now have the opportunity to present it at Light + Building.

**How would you define a good product?**

A good product is honest. It doesn't promise anything it can't deliver and fulfils its intended function as well as possible. Its good design is an aesthetic enrichment. It is modest, yet has personality.

A good product shows evidence of a consideration of such aspects as a sparing use of resources, innovation, and a relation to technology and culture. Products shape our environment and, in a broader sense, our lives. So anyone who adds yet another product to our overloaded world needs to give it careful thought.

**What role does sustainability play in your work?**

Aside from various environmental aspects, product longevity is important to me. This presupposes a timeless design.

An essential part of my work is omitting seemingly necessary parts of a design, in this case a means of attaching the lamp to a desk, and coming up with new solutions as a result.

Very simple, clear forms are created during this process, forms that do not subject themselves to any trend. •



Die Trenderaussagen und die Umsetzung des Trendforums liegt in den Händen des international renommierten Stilbüros *bora.herke.palmisano* aus Frankfurt am Main und Berlin.

The trend forecasts and the implementation of the Trend Forum lies in the hands of the internationally renowned style bureau *bora.herke.palmisano*, based in Frankfurt am Main and Berlin.



**D** Das Gestalten des Nostalgischen, **E** der Historie, hat sich „create history“ zum Ziel gesetzt. Hier wird zum einen hochfunktionale, moderne Technik im dekorativen Wohnraum inszeniert. Die Raumgestaltung besticht durch elegante Farbgebung, Antiquitäten, Raritäten oder seltene Gegenstände, die aus vergangenen Epochen zu stammen scheinen – eine Art „Wunderkammer-Flair“. Zum anderen revolutioniert die Technik das Design: Nostalgische, historische Reminiszenzen werden durch jüngste technologische Entwicklungen zu etwas ganz Neuem und Niedergewesenem – geschichtsträchtig und zukunftsweisend zugleich.

**E** Shaping nostalgia is the aim **N** behind “create history”. On the one hand, highly functional, modern technology is presented in the decorative living space here. The interior design is captivating, with an elegant colour scheme, antiques and rare objects that appear to come from times gone by – a kind of “cabinet of curiosities” flair. On the other hand, the technology revolutionizes the design: the latest technological developments turn nostalgic, historical reminiscences into something entirely new and unprecedented – steeped in history yet forward-looking at the same time.

**D** Bei „evoke emotions“ geht es um  
**E** das Hervorrufen von Stimmun-  
 gen und Wohlgefühl. Es geht um  
 Designs, die sensibilisieren, die mit  
 Emotionen direkt in Verbindung stehen,  
 die Emotionen in Design um-wandeln  
 und Emotion in den Alltag integrieren  
 – mit Hilfe von „intelligenten“ Material-  
 und Produktentwicklungen.

**E** “Evoking emotions” is all about  
**N** creating moods and a sense of  
 wellbeing. It’s about designs to  
 make you more mindful, that link up  
 directly to feelings, which translate  
 emotions into design and integrate  
 emotion into everyday life – with the  
 help of “intelligent” developments in  
 terms of materials and products.





**D** Das Vorstellen der Abweichung, **E** der Modifikation, steht im Fokus von „imagine mutation“. Hier stehen Designs mit einer auffallenden, künstlerischen Ausstrahlung und einer starken Wirkung im Vordergrund. Es dominieren nicht-alltägliche Designs, die auffallend sind und eher wie moderne Kunstobjekte, auftreten. Auf extrovertierte Weise zelebrieren sie die Anomalie und Abweichung.

**E** “Imagining mutations” is an **N** approach that focuses on designs with a striking, artistic aura and a strong impact. The designs that predominate here are not run-of-the-mill, but rather striking, almost like modern objets d’art. They celebrate the anomalous and the different.

**D** Bei diesem Trend geht es um das  
**E** Wiederbeleben der Einfachheit.

Es geht um Designs, die ehrlich, unaufdringlich, klar, unkompliziert und schlicht sind. Die Lichtstimmungen sind einladend, warm, gedämpft und erzeugen eine heimelige, harmonische Atmosphäre – es entsteht eine achtsame, intime Illumination, die stimmungsvoll die Dunkelheit mit einbezieht.

**E** This trend is all about bringing  
**N** back simplicity. It's about designs that are honest, understated, clear, uncomplicated and plain. The lighting moods are inviting, warm and subdued, and create a homely, harmonious atmosphere, with the result being mindful, intimate illuminations that atmospherically incorporate the darkness.





Während der Light + Building bieten die Designer vom Stilbüro bora.herke.palmisano in täglichen Vorträgen mit anschließenden geführten Rundgängen die Möglichkeit, die Eindrücke des Trendforums mit wertvollen Fakten zu vertiefen. Die Vorträge und Führungen finden auf Deutsch statt und werden simultan ins Englische übersetzt. Das Trendforum befindet sich im Eingangsbereich der Halle 6.1. Weitere Informationen sowie Bildmaterial zu den Trends gibt es unter [www.light-building.com/trendforum](http://www.light-building.com/trendforum).

During Light + Building, the designers at the bora.herke.palmisano trend bureau will be hosting daily presentations with subsequent guided tours, offering visitors the chance to consolidate their impressions from the Trend Forum with valuable facts. The presentations and tours take place in German and will be interpreted simultaneously into English. The Trend Forum is located in the entrance area of Hall 6.1. For further information and image material on the trends simply click [www.light-building.com/trendforum](http://www.light-building.com/trendforum)

# LUMINALE 2018 – BIENNALE FÜR LICHTKUNST UND STADTGESTALTUNG

**D** Seit 2002 begleitet die Luminale **E** im Rhythmus von zwei Jahren die Light + Building, die Weltleitmesse für Licht- und Gebäudetechnik, in Frankfurt am Main. Das Lichtfestival gehört mit 200.000 Besuchern zu den bedeutendsten Veranstaltungen der Stadt Frankfurt und der Region Rhein-Main. Frankfurts Alte Oper feiert 2018 Luminale-Premiere. Hier lässt das italienische Designstudio Karmachina die Fassade des renommierten Konzerthauses in neuem Licht erstrahlen. Eine Video-Mapping-Show erzählt die Geschichte der Alten Oper in fünf Kapiteln – von der Gründung im 19. Jahrhundert über die Zerstörung im Zweiten Weltkrieg bis zum Wiederaufbau dank bürgerschaftlichen Engagements. Eingebunden in das Werk sind digitale Reproduktionen ausgewählter Meisterwerke aus dem Frankfurter Städel Museum. Ein innovatives 3D-Sound-System unterstützt das multimediale Erlebnis.

Vom 18. bis 23. März 2018 startet die neunte Luminale mit erweiterter Ausrichtung: Das neue Konzept verknüpft Lichtkunst und Technologie mit einer Debatte über Stadtgestaltung, die bauliche, wirtschaftliche, ökologische, soziale und technologische Aspekte und nicht zuletzt künstlerische Positionen einbezieht. Erstmals entfaltet sich das umfangreiche Programm der Biennale in fünf Sektionen mit je eigenem Schwerpunkt: ausgewählte Positionen themenbezogener Lichtkunst in ART, Vorträge und Talks mit renommierten Expertinnen und Experten in SOLUTIONS, Projekte von Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen in STUDY sowie selbstorganisierte und initiierte Beiträge aus verschiedenen Feldern in COMMUNITY. Schließlich ist der Bereich BETTER CITY all jenen Projekten gewidmet, die der Stadt dauerhaft erhalten bleiben und somit auch einen Beitrag zur Nachhaltigkeit des gesamten Festivals leisten.

Die Kategorie ART vereint herausragende Lichtkunst und künstlerische Arbeiten im Spannungsfeld von Licht und Stadt. Im Fokus steht Licht- und Medienkunst, die sich unterschiedlicher Formate und Verfahren wie Videomapping, Fotografie, Installation oder Multimedia bedient und sich inhaltlich mit einem konkreten Ort befasst – etwa mit seiner Architektur, Geschichte, Rezeption und Nutzung. Die ortsbezogenen Arbeiten werden dabei ergänzt von solchen, die sich mit relevanten Fragen der Stadt Frankfurt künstlerisch auseinandersetzen. Die Auswahl der Projekte wurde beraten und durchgeführt vom interdisziplinär besetzten Kuratorium der Luminale. Als Nukleus des kuratierten Luminale-Programms fasst der Light Walk künstlerische Arbeiten zu einem kompakten, innerstädtischen Spaziergang zusammen und verbindet Wahrzeichen und Denkmäler mit unentdeckten und abseitigen Orten.

Selbst alteingesessene Frankfurter erhalten so einen völlig neuen Blick auf ihre Stadt. Frankfurts Gäste aus dem In- und Ausland können die Stadt abseits der üblichen Reiseführer-Tipps entdecken. Am besten auf dem Light Walk, dem optischen Herzstück der Luminale, der erstmals die Spielstätten in der Innenstadt miteinander verbindet. Er führt zu bedeutenden Wahrzeichen und Kulturdenkmälern, aber auch zu geheimnisvollen, unentdeckten Orten. Für den 3,5 Kilometer langen innerstädtischen Spaziergang wurden über 20 Projekte ausgewählt, die auf speziellen Führungen erkundet werden können. Zu den Highlights gehören, neben der Alten Oper, die Illumination des spiralförmigen, verglasten Treppenaufgangs des Junior-Hauses, eines der wichtigsten Kulturdenkmäler der Nachkriegsmoderne in Frankfurt, eine Fassadeninszenierung an der Europäischen Zentralbank und die temporären polychromen Lichträume in der Katharinenkirche der Wiener Lichtkünstlerin Victoria Coeln.

Zur Luminale 2018 wird Frankfurt strahlen – mit kreativer Energie. Erleb- und fühlbar an vielen Orten in Frankfurt und Offenbach. Manches Mal unübersehbar, manchmal aber auch ganz still und nachdenklich. •



1

**1 Alte Oper**  
Quelle Source – Karmachina

**2 5M3/Nizza Park**  
Quelle Source – Franz Neudeck

**3 Strangers**  
Quelle Source – Mader Wiermann



2



3



1



2

**1 ILLUMINATION  
FRIEDBERGER WARTE**  
Quelle Source – Christian Uitz

**2 IN MOTION**  
Quelle Source – Jan Scheurer

**3 URBAN CLIMATE CANOPY**  
Quelle Source – TU München



3

# LUMINALE 2018 – BIENNIAL FOR LIGHT ART AND URBAN DESIGN

Every two years since 2002, the Luminale festival has taken place parallel to Light + Building, the world's leading trade show for lighting and building technology, in Frankfurt am Main. With around 200,000 visitors, the light festival is one of the most important events in the City of Frankfurt and the Rhine-Main region as a whole. In 2018, Frankfurt's Alte Oper will for the first time be part of the Luminale, with Italian design studio Karmachina creating a lighting design that reveals a new face to the famous concert hall's façade. A video mapping show outlines the history of the Alte Oper in five chapters – from its foundation in the 19th century to its destruction during the Second World War and its reconstruction thanks to the donations and efforts of citizens. Incorporated into the work are digital reproductions of selected masterpieces from Frankfurt's Städel Museum, and an innovative 3D sound system will support the multimedia experience.

The 9th Luminale, which holds between 18 and 23 March, 2018, has opted for a broader thrust this time: the new concept combines light art and technology with a debate about urban design that incorporates structural, economic, ecological, social and technological aspects and, not least, artistic positions. For the first time, the Biennial's extensive programme is arranged in five sections, each with a main focus point: selected positions of theme-oriented light art in ART, presentations and talks with renowned experts in SOLUTIONS, projects by universities and other educational institutions in STUDY, and self-organized and initiated contributions from various fields in COMMUNITY. Finally, the BETTER CITY area is dedicated to all those projects that will remain in the city for the long term and thus also make a contribution to the longevity of the festival as a whole.

The ART category combines outstanding light art and artistic works at the

point where light and the city meet. The focus here is on light and media art, which makes use of various formats and processes such as video mapping, photography, installation or multimedia, and the content of which concerns a specific place – for example with its architecture, history, impact and use. The site-specific works are complemented here by others that take an artistic approach toward tackling issues that are currently much debated in Frankfurt. The selection of projects is debated and decided upon by the Luminale's advisory board, which comprises members from various different disciplines. Forming the nucleus of the curated Luminale programme, the Light Walk brings together artistic works into a compact stroll through the inner city, linking landmarks and monuments with undiscovered, out-of-the-way places. Even those who have lived in the city for many years will find themselves seeing it with fresh eyes, while Frankfurt's guests from near and far will be able to discover the city beyond the usual guidebook tips. The best place to do so is the Light Walk, the visual centrepiece of the Luminale, which will incorporate the city centre's playing fields for the first time. It leads to important landmarks and cultural monuments, but also to secret, undiscovered places. More than 20 projects were selected for the 3.5-kilometre-long inner-city walk, and these can be explored on special guided tours. Alongside the Alte Oper, the highlights include the illumination of the spiral glass staircase of the Junior-Haus, one of the most important cultural monuments of the post-War Modernist movement in Frankfurt, the presentation of a façade at the European Central Bank, and the temporary polychrome light spaces in the Katharinenkirche by Viennese light artist Victoria Coeln.

At the Luminale 2018, Frankfurt will shine – with creative energy. The public will be able to feel and experience it at multiple locations in Frankfurt and Offenbach. In some cases, it will be unmistakable, but in others utterly silent and contemplative. •

# Praktische Tipps

## Sonntag, 18.3. Eröffnungabend

**19:30 Uhr** Eröffnung der Luminale am Römer mit Schirmherr Peter Feldmann, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt

## 20:30 Uhr Neon – Feel the Glow -

Dokumentarfilm von Laurence Johnston  
Eine dokumentarische Liebeserklärung an das NEON-Phänomen!

Ort: [Instituto Cervantes – Frankfurt](#)

## Luminale-Aftershowparty

**23. März 2018**, ab 21:00 Uhr, 8 Euro

Ort: [ATELIERFRANKFURT](#)

Zum Abschluss der Luminale verschmelzen im AF Performances, Lichtkunst und Musik zu einem großen Spektakel.

## Führungen

### Stadtführungen / City Tours

#### Journal Frankfurt

##### Luminale Spezial – Nightwalks auf dem Light walk

**18.–23. März 2018**, mehrere Termine zwischen 17:30 Uhr und 21:30 Uhr, Tickets 16 Euro pro Person

Buchung [www.frankfurter-stadtevents.de/luminale](http://www.frankfurter-stadtevents.de/luminale)

#### Journal Frankfurt

##### Ist das Kunst...? Kunst im öffentlichen Raum

**18./20./22. März 2018**, ab 20:00 Uhr, Tickets 16 Euro pro Person

Buchung [www.frankfurter-stadtevents.de/luminale](http://www.frankfurter-stadtevents.de/luminale)

#### World-Architects

##### Luminale Free Guided Tours

**18.–22. März 2018**, ab 20:00 Uhr, kostenlos, Anmeldung erforderlich  
Internet [www.world-architects.com/en/events/lightandbuilding-luminale-2018](http://www.world-architects.com/en/events/lightandbuilding-luminale-2018)

#### Offenbacher Verkehrs- Betriebe

Pedelec Luminale-Touren – Ausgewählte Lichtinstallationen elektromobil erleben  
**19./22. März 2018**, 18:00 Uhr, Tickets 13 Euro pro Person (inkl. Pedelecnutzung)  
Internet [www.emobil-rheinmain.de](http://www.emobil-rheinmain.de)

#### Frankfurter Stadtgeschichten Führungen zu den innerstädtischen Highlights der Luminale

**18.–23. März 2018**, ab 19:30 / 20:00 Uhr, zusätzlich am 18./23. März um 20:30 Uhr, Tickets 10 Euro pro Person, Buchung [info@frankfurter-stadtgeschichten.de](mailto:info@frankfurter-stadtgeschichten.de)

#### Kulturothek

##### Highlights des südlichen Light Walks City-Tour 1

**18.–23. März 2018**, ab 19:30 Uhr, Tickets 12 Euro (ermäßigt 10 Euro) pro Person  
Buchung [www.kulturothek.de](http://www.kulturothek.de)

#### Kulturothek

##### Busrundfahrt zu den Highlights der Luminale

**18.–23. März 2018**, ab 20:00 Uhr, Tickets 18 Euro (ermäßigt 14 Euro) pro Person, Buchung [www.kulturothek.de](http://www.kulturothek.de)

## Useful tips

### Sunday, 18.3. Opening evening

**7.30 p.m.** Opening of the Luminale at City Hall with patron Peter Feldmann, Lord Mayor of Frankfurt

### 8.30 p.m. Neon – Feel the Glow -

documentary film by Laurence Johnston  
A documentary declaration of love to the NEON phenomenon!

Venue: [Instituto Cervantes – Frankfurt](#)

### Luminale-Aftershowparty

**23 March 2018**, from 9 p.m., 8 euros

Venue: [ATELIERFRANKFURT](#)

To mark the end of the Luminale, AF will host a major spectacle blending performances, light art and music.

### Guided tours

#### City tours

#### Journal Frankfurt

##### Luminale Special – Night walks on the light walk

**18–23 March 2018**, several walks between 5.30 and 9.30 p.m., tickets 16 euros per person, book at [www.frankfurter-stadtevents.de/luminale](http://www.frankfurter-stadtevents.de/luminale)

#### Journal Frankfurt

##### Is that art ...? Art in the public space

**18 / 20 / 22 March 2018**, from 8 p.m., tickets 16 euros per person, book at [www.frankfurter-stadtevents.de/luminale](http://www.frankfurter-stadtevents.de/luminale)

#### World-Architects

##### Luminale free guided tours

**18–22 March 2018**, from 8 p.m., free, registration required  
Internet [www.world-architects.com/en/events/lightandbuilding-luminale-2018](http://www.world-architects.com/en/events/lightandbuilding-luminale-2018)

#### Offenbacher Verkehrs- Betriebe

##### Pedelec Luminale tours – View

##### selected light installations on an e-bike

**19 / 22 March 2018**, 6 p.m., tickets 13 euros per person (incl. use of Pedelec)  
Internet [www.emobil-rheinmain.de](http://www.emobil-rheinmain.de)

#### Frankfurter Stadtgeschichten

##### Guided tours of Luminale highlights in the city centre

**18–23 March 2018**, from 7.30 / 8 p.m., on 18 / 23 March additionally at 8.30 p.m., tickets 10 euros per person, book at [info@frankfurter-stadtgeschichten.de](mailto:info@frankfurter-stadtgeschichten.de)

#### Kulturothek

##### Highlights of the southern light walk City tour 1

**18–23 March 2018**, from 7.30 p.m., tickets 12 euros (concessions 10 euros) per person, book at [www.kulturothek.de](http://www.kulturothek.de)

#### Kulturothek

##### Bus tour of the Luminale highlights

**18–23 March 2018**, from 8 p.m., tickets 18 euros (concessions 14 euros) per person, book at [www.kulturothek.de](http://www.kulturothek.de)

# → Impressum

**Herausgeber** Publisher  
Messe Frankfurt Exhibition GmbH

**Konzeption** Concept  
Rat für Formgebung | German Design Council

**Organisation** Organisation  
Rat für Formgebung | German Design Council  
Miriam Höpfner

**Redaktion** Editorial department  
Rat für Formgebung | German Design Council  
Janine Wunder, Alexandra Sender

**Lektorat** Copy editor  
Dirk Wunder

**Übersetzung** Translations  
Dr. Jeremy Gaines, Frankfurt am Main

**Gestaltung** Design  
Oliver Genzel, Wiesbaden

**Druck** Printing  
Messe Frankfurt Medien und Service GmbH

**Juryfotos** Photographs of the jury  
Ulrich Schepp, Frankfurt am Main

**Foto** Photograph stilbüro bora.herke.palmisano.  
Isa Schäfer, Wiesbaden

**Produktfotos** Photographs of the products  
Bildmaterial der ausgezeichneten Unternehmen Images by  
the awarded companies

© Messe Frankfurt Exhibition GmbH 2018

Wiedergabe von Texten, Fotos, Zeichnungen und Beiträgen auch in digitaler Form nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.  
Copy, photos, drawings and contributions may only be reproduced in analog or digital form with the express prior permission of the publisher.

Messe Frankfurt Exhibition GmbH  
Ludwig-Erhard-Anlage 1  
60327 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 75 75 0  
Telefax: +49 69 75 75 67 50  
light-building@messefrankfurt.com  
www.light-building.com



**Rat für Formgebung**  
German Design Council